

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

127 (16.3.1907) Abendausgabe

Expedition:
Birkel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
"Badische Presse", Karlsruhe.
Preisung in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Semesterjährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Einzeln Nummern 5 Pf.
Anzeigen:
Die Zeitspalt 25 Pf.,
die Reklamespalt 70 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
A. Hinderbacher,
famlich in Karlsruhe.
Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächste
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 127.

Karlsruhe, Samstag den 16. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 16 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 126
umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 127 umfasst
16 Seiten; zusammen
32 Seiten.

Badische Chronik.

7. Durach, 16. März. Vor etwa 3 Wochen vermietete sich bei der
hiesigen Firma Lederer als Kaufherr ein Mann, der angab, Max Gün-
ter zu heißen und in München längere Jahre in Stellung gewesen zu
sein. Nachdem derselbe, wie sich jetzt herausstellte, eine Reihe kleinerer
Posten Geld, die er ablieferte, unterschlagen hatte, bezieht er am
vergangenen Montag eine ihm übergebene Summe von 70 M für sich
und verschwand damit. Es ist bis jetzt nicht gelungen, des Mannes, der
sich demnach eines falschen Namens bediente und insgesamt etwa
100 M unterschlagen hat, habhaft zu werden. Derselbe hat rundes,
volles Gesicht und trägt an der linken Hand einen Ehering und einen
Siegelring mit schwarzem Stein.

8. Redarbitzshausen, 15. März. Der Preis für das Schweine-
fleisch ist hier wieder um 6 S zurückgegangen, das Pfund kostet nur noch
68 S.

9. Kauterbachshausen, 14. März. Der Handelschulinspektor Herr
Rahlhepp von Karlsruhe beauftragte gestern die Handelsabteilung
unserer Gewerbeschule, die eine Erweiterung erfahren soll. Ebenso
machte er dem zu Ende gehenden Handwerkerkurs in Verband im Auf-
trag des Großh. Landesgewerbeamtes zum Besuch. Der Kurs wird
von Hauptlehrer Erles in Miltashausen geleitet. Der Besichtigung
wohnten auch die Vorstandsmitglieder des dortigen Handwerkervereins
an, welche alle samt den Kursteilnehmern reges Interesse zeigen.

10. Bretten, 15. März. Gestern fand im Rathausaal die Wahl von
5 Gemeinderäten statt. Die seitigen Gemeinderäte wurden wieder-
gewählt, und zwar: Karl Eberhard, Goldschmidt, Wilhelm Günzer und
Jakob Wirtz, Landwirte, Theodor Garisch, Sägewerksbesitzer und Ernst
Beutenmüller.

11. Forstheim, 15. März. Im Hause Inselstraße 6 stürzte am letzten
Mittwoch die 83 Jahre alte Witwe Berta Buthardt die Treppe hin-
unter. Die Frau hatte oben an der Treppe Galt gemacht und war von
einem Schwindel befallen worden. Es wurde alsbald ins Krankenhaus
gebracht, wo sie bereits am Donnerstag an den Folgen des Sturzes starb.

12. Bellingen, 15. März. Das 7jährige Söhnchen des Müllers
Kraehenfels in Niederbach geriet in die Transmission und wurde zer-
malmt.

13. Münstingen (A. Bonndorf), 14. März. Ein vielbeschäftigter
Mann ist unser Mitbürger verstorben. Er vereingit in sich 7 Leiden:
Leichenschauer, Kostengrüber, Desinfektor, Feldhüter, Feldwegwart,
Steinfeger, Schuldiener, und wird demnächst auch noch „Straßen-
leuchtungsmeister“.

14. Uttenberg (A. Waldshut), 15. März. Bei der Bürgermeister-
wahl wurde Kaufmann Peter Alenburger gewählt.
15. Lippertsbreute (A. Ueberlingen), 14. März. Der hier und in der
ganzen Umgebung hochgeschätzte Bürgermeister Keller ist unerwartet an
einem Gehirnschlag gestorben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. März.
Der Jahresbericht des Badischen Schwarzwaldbereichs für 1906,
erstattet vom Vereinspräsidenten Dr. Thoma, ist erschienen. Der Mit-
gliederstand beträgt in 68 Sektionen 11 023. Auf Kosten des Vereins
sind gebaut worden und werden jetzt noch unterhalten: Türme aus
Stein 15, Eisen 10, Holz 12, Schutzhütten 180; größere Brücken 39;
Fußwege rund 1500 Kilometer, Fahrwege rund 80 Kilometer. Dazu
kommt die Auszeichnung zahlreicher Touristenwege durch Berg und Tal.
Zeit Bestehen des Vereins haben Hauptverein und Sektionen die staat-
liche Summe von 854 000 M für Vereinszwecke aufgewendet. Die
Tätigkeit des Hauptvorstandes hat auch im verflochtenen Jahre eine ganz
erhebliche Zunahme erfahren. Für den neuen Friedrich-Luisen-Turm
auf dem Feldberg waren bis zum Schluss des Jahres 1906 unter Hin-
zurechnung einer Bewilligung der Stadt Lohm in Höhe von 5000 M
erst 15 500 M eingegangen. Mit dem Bau soll begonnen werden, wenn
die Mittel im Betrage von mindestens 50 000 M zusammengebracht
sind. Im verflochtenen Jahre konnten die Vorarbeiten für das Werk
über das Pflanzleben des Schwarzwaldes beträchtlich gefördert wer-
den. In erster Linie galt es, die nötigen Abbildungen für den Text
zu erlangen. Die Tätigkeit der Höhenwegkommission erstreckte sich 1906
vor allem auf eine gründliche Revision des Höhenweges I Forstheim-
Bajel. Für das Kartenwerk wurden 7307 M verausgabt. Die Tätig-
keit der Sektionen war wieder überaus reg. Die Einnahmen be-
trugen 31 064 M 72 S, die Ausgaben 30 370 M 71 S. Der Ver-
mögensstand des Vereins belief sich am 1. Januar ds. Js. auf rund
36 600 M.

16. Großh. Konservatorium für Musik. Im Mittwoch den 13.
März, nachmittags halb 4 Uhr, fand im Konzertsaal der Anstalt eine
öffentliche Theorieprüfung der Vorbereitungsklassen vor einem zahlreich
erschienenen Publikum statt. Etwa 100 Schüler und Schülerinnen im
Alter von 9 bis 14 Jahren, der verschiedenen Theorieklassen beant-
worteten die an sie gestellten Fragen mit Sicherheit und Verständnis.
Die Arbeiten an der Tafel und am Klavier wurden in jeder Weise
korrekt und schlagfertig ausgeführt. Die wohlgeleitete Theorie-
prüfung bezog sich auf neuem, wie eingehend und umfassend dieser wich-
tige Zweig des Musikstudiums am Großh. Konservatorium gelehrt wird.
Am Dienstag den 19. März, abends halb 7 Uhr, findet im Saale
der Anstalt ein Vortragsfest der Vorbereitungsklassen statt.

17. Wettpiel Karlsruhe — Baden-Baden. Auf dem Sportplatz
an der verlängerten Moltkestraße finden morgen, nachmittags 1/2 3 Uhr
beginnend, zwischen drei Mannschaften des Karlsruher F. V. und des
F. V. Baden-Baden Wettpiele statt. — Die erste Mannschaft des
Karlsruher F. V., die in den Meisterschaftsspielen mit zwei Siegen und
seiner Niederlage vor ihrem Mitspieler, den Stuttgarter Kickers und
Freiburger F. V., führt, hat morgen ihr zweites Kreispiel in Frei-
burg auszutragen.

Vermischtes.

18. Plauen i. V., 16. März. Wie der „Vogl. Anz.“ meldet,
sind in vergangener Nacht im benachbarten Lengsfeld 12 Wohn-
häuser mit Nebengebäuden niedergebrannt. Insgesamt 22 Fa-
milien sind obdachlos.

19. hd Sofia, 16. März. (Tel.) Die Beamten der National-
bank, Milichew und Trajkow, wurden verhaftet. Sie haben
117 000 Franks unterschlagen.

20. hd Pittsburg (Pennsylvanien), 16. März. (Tel.) Der
Schaden, der durch die Ueberschwemmungen angerichtet worden
ist, wird auf 10 Millionen Dollars veranschlagt. 100 000 Per-
sonen sind beschäftigungslos. Zahlreiche Todesfälle werden ge-
meldet. Ueber 30 000 Personen sind obdachlos. Hunderte von

Wohnhäusern sind vom Wasser unterspült und drohen einzu-
stürzen.

Aus dem gewerblichen Leben.

K. Mosbach, 15. März. Der am letzten Sonntag in Redarels
gegründete Obstbauverein in soll sich als Zweigverein des bad.
Obstbauvereins auf die Bezirke Mosbach, Adelsheim und Eberbach
erheben. Es ist beabsichtigt, einen technisch gebildeten und gut
geschulten Obstbautechniker für die drei genannten Bezirke anzustellen.

16. Staufen, 15. März. Die Schmied- und Wagnermeister
des Amtsbezirks gründeten eine Zwangsinnung.

17. Ludwigsbafen, 16. März. Ein Arbeiterinnenanstalt ist gestern
in der Trikotfabrik von Meyer ausgebrochen. In der Fabrik sind circa
100 Mädchen beschäftigt. Die Mädchen, welche drei Maschinen bedienen,
verlangen 2 1/2 Stunde Aufbesserung.

18. hd Wien, 16. März. (Tel.) Der Kaiserreich stellt bisher nur eine
Unbequemlichkeit, aber keine Katastrophe dar. In den großen Anstalten
wurde der Mangel an Gebä gestern am schwersten empfunden, so im
Wiener allgemeinen Krankenhaus, wo für mehr als tausend Menschen
Weißbrot beschafft werden soll. Man wird dort mit Hilfe von Soldaten
in eigener Regie Brot herstellen. Es ist keine Aussicht auf baldige Be-
endigung des Streiks vorhanden. Die Gehilfen glauben fest, daß sie
liegen werden, namentlich seit sich die ärztlich-sozialen
Gehilfen und die postlosen Bäder mit ihnen solidarisch erklärten.

Telegramme der „Bad. Presse“.

19. O.D. Bromberg, 16. März. (Privat.) Gegen die Ver-
anstalter der i. Jt. eingeleiteten Großpolnischen Sammlungen
zur Unterstützung der Opfer des Breschener Schulstrikts ist
nunmehr auf Grund eingegangener Anzeigen eine Strafunter-
suchung wegen Betrug und Defraudation eingeleitet. Bekanntlich
sollen die gesammelten 300 000 Mark Hilfgelder einer Witter-
meldung zufolge ihrem Zwecke nicht zugeführt worden sein, da
die flüchtigen Opfer des Breschener Schulstrikts bisher keinerlei
Unterstützung erhielten und sich a. Jt. in Warschau im größten
Geld befinden. (Mgd. Btg.)

20. O.D. Hensburg, 16. März. (Privattelegramm.) Gegen
den, wie gemeldet, in Tschow unter Verdacht der Spionage ver-
hafteten angeblichen französischen Deserteur ist gestern abend
durch die Militärbehörde die Voruntersuchung wegen Landesver-
rats resp. Spionage eingeleitet. Der Verhaftete ist französischer
Artillerie-Offizier.

21. München, 15. März. Die „Münchener Neuesten Nach-
richten“ melden: Eine von bayerischen Liberalen aller Parteirich-
tungen einberufene, von zahlreichen Vertretern liberaler Vereini-
gungen Süddeutschlands besuchte Versammlung beschloß in Mün-
chen die Gründung eines Nationalvereins für
das deutsche Reich. Dieser Nationalverein soll in die Selbst-
ständigkeit der liberalen Parteien nicht eingreifen. Der Anschluß
steht den liberalen Vereinigungen offen. Es sollen alljährlich
Tagungen großen Stils veranstaltet werden. Die Gründung
vollzog sich unter begeisterter Zustimmung der Versammlung.
Aus allen Teilen des Reichs waren Sympathieausdrückungen her-
vorragender Männer eingelaufen.

22. London, 16. März. Die „Times“ veröffentlicht einen
Brief des dänischen Gesandten von Bille, in dem dieser gegen die
Veröffentlichung eines Timesartikels unter der irreführenden
Ueberschrift „Abschluß der Däne“ Einspruch erhebt und erklärt:

Vom Dorfschullehrer zum Staatsminister.

Zum 100jährigen Geburtstag von Karl Mathy.
17. März 1907.
A. Bergheimer, Laubach.

(Nachdruck verboten.)
Am 13. März 1838 zog Karl Mathy in das Schweizer
Juraort Grenchen ein. Nachdem er zwei Jahre lang ruhelos
in der Schweiz umhergeirrt worden war, schloß er sich glücklich,
nun wieder mit seiner kleinen Familie ein Obdach und einen
festen Erwerb als Leiter einer Dorfschule erlangt zu haben.
3 Jahre waren verfloßen, seitdem er aus seinem Heimatlande
Baden flüchtig geworden war.

Schon im 17. Lebensjahre hatte er am Gymnasium in Karls-
ruhe, einer Anstalt, an der sein Vater Lehrer war, das Abitur-
m bestand, im 22. Jahre an der Universität Heidelberg
das Schlußexamen in der Rechts- und Staatswissenschaft ab-
gelegt und bei der Regierung als Kameralpraktikant Verwendung
gefunden. Daneben trieb ihn sein reger Geist zur journalisti-
schen Tätigkeit. Er lieferte Berichte für die „Münchener Allg.
Zeitung“ und gab schließlich als eigenes Blatt den „Zeitgeist“
heraus. Die darin ausgesprochenen liberalen Ideen mußten
ihn in Konflikt mit der Regierung bringen. 1834 wurde der
„Zeitgeist“ durch die Zensurbehörde zu einem Schatten und die
Abonnenten durch die leeren Blätter vernichtet. Er schloß das
Erscheinen seines Blattes mit der Erklärung, er halte es nicht
für angemessen, die Zensurbehörde länger zu inkommodieren
und könne den Lesern nicht zumuten, sich mit dem zu begnügen,
was die Zensur ihnen übrig lasse. Nachdem er abgelehnt hatte,
seine Feder in den Dienst der Regierung zu stellen, wurde ihm
sein Amt entzogen. Er hätte durch staatswissenschaftliche Ar-
beiten wohl sein Auskommen finden können, aber sein Eifer,
den Gefinnungsgenossen hilfreich zu sein, brachte ihn in eine
böse Lage. Er hatte politischen Flüchtlingen Beistand geleistet,
einigen unter persönlicher Gefahr über die Grenze geholfen.

Als schon der Tag der Hochzeit mit der Schwester seines Jugend-
freundes, Anna Stromeyer, anberaumt war, wurde er verhaftet,
jedoch nach 4 Wochen wieder freigelassen, so daß er unbehelligt
zum Abschluß der Ehe schreiten konnte. Doch nur kurze Zeit
ließ man ihn in Ruhe. Im Frühjahr 1835 beantragte die
Mainzer Zentralkommission bei der badischen Regierung auf-
neue seine Verhaftung. Mathy beschloß, sich ihr durch die Flucht
nach der Schweiz zu entziehen. In seiner Heimat hätte er schwer
die Verhöhnung mit dem politischen Leben der deutschen Staaten,
in denen die Reaktion am Ruder war, gefunden. Er mag wohl
nicht daran gedacht haben, daß er in einem von ihnen noch die
höchste Stelle bekleiden sollte, als er an seine Schwester die Ab-
schiedsworte richtete: „Ich habe ertragen, was möglich war, so
lange mir ein Schimmer von Hoffnung blieb, in meinem Vater-
lande als nützlicher Bürger zu leben.“

Nach längerem Herumirren gelang es ihm, in dem Ort der
politischen Flüchtlinge, in Biel, festen Fuß zu fassen, indem er
sich an der unter Mazzini stehenden Redaktion der Zeitschrift
„La jeune Suisse“ beteiligte, wobei ihm seine Sprachkennt-
nisse vorzüglich zu statten kamen. Die Stellung schien ihm ge-
sichert genug, seine Familie nachkommen zu lassen. Er bedachte
nicht, wie weit der Arm der Reaktion reichte. Die deutschen
Mächte waren nicht gewillt, von der kleinen Schweiz aus sich
Unruhen in ihre Gebiete verbreiten zu lassen, der Herz der
Revolution sollte dort zerstört werden. Wegen politischer Um-
triebe wurde Mathy verhaftet und nach Bern übergeführt.
Seine Frau, krank durch den Schrecken, eilte dorthin und hemierte
seine Freiheit durch die Ausweisung Mathys aus dem Kan-
ton Bern erfolgte. Nun gab es Wochen der Aufregungen, Tage
der Flüchtlingsbege, auf der er rastlos durch die Kantone am
Rheinwaldhütter-See wanderte, sich oft verborgen, wie in Käu-
nacht, Luzern, umhertrieb und endlich auf Rat seiner Freunde
sich entschloß, um sein Weib zu sichern, in Karau das Examen
für das höhere Lehrfach abzulegen, um dort festhaft zu werden.

Im Dunkel der Nacht schlich er in die Stadt; das Lehrgebäude
war sein Asyl. Während er das Examen ablegte, umstellten
Polizeiwachen das Haus. Er bestand als „vorzüglich befähigt“
aber die Stelle, die er am Gymnasium in Karau erwartet hatte,
bekam er nicht; er erreichte nur, daß sein Name von der Liste
der Auszuweisenden gestrichen wurde. Nun war es ihm möglich,
eine ihm angebotene Stelle an der Fortbildungsschule in Grenchen
anzunehmen. Mit großem Erfolg unterrichtete er 22
Knaben, dazu betrachtete ihn die Gemeinde noch als ihren
Schreiber. Die Liebe, die ausdauernde Anhänglichkeit der
Schüler, die Achtung der Gemeinde lohnte seine dreijährige Ar-
beit im Gebirgsdörfchen. Da kam aus seinem Heimatlande die
Runde, daß die Untersuchung gegen ihn beendet und seiner
Rückkehr nichts mehr im Wege stehe; zugleich trugen ihm seine
Freunde die Redaktion einer Zeitung an, die im Sinne der libe-
ralen Opposition geleitet werden sollte. Durfte er zögern, wenn
die Heimat rief? Er beschloß, von seinem Gebirgsdörfchen zu
scheiden, wenn es auch ihm und seiner jungen Familie ans Herz
ging. Der Rat von Solothurn stellte ihm das folgende Ent-
lassungszeugnis aus: „Ihr Eifer für die Schule war um so
dankewürdiger, als Sie, zu einer größeren Laufbahn befähigt,
einen Ehrenpunkt darin setzten, sich ungeteilt auch einem kleinen
Wirkungskreise hinzugeben!“

Im Jahre 1841 kam er zurück; als Herausgeber mehrerer
größerer politischer Blätter, als Mitglied der 2. Kammer, zu
der er im Seekreis gewählt worden war, entwickelte er eine
äußerst fruchtbare Tätigkeit. Für Freiheit der Presse und des
religiösen Bekenntnisses trat er entschieden ein; er zeigte, wie
sehr die Entwicklung des wirtschaftlichen Lebens, des materiellen
Wohlstandes durch die Fesselung des freien Austausches der
Meinungen niedergehalten werde; die deutsch-katholische Be-
wegung interessierte ihn; sie schien ihm erwünscht für den Staat.
Unabhängigkeit von Rom zu dokumentieren, erwünscht als der
Weg zu einer religiösen Einigung der deutschen Nation. Er ver-

Dänemark habe die im Vertrag vom 14. März 1857 ausgesprochene Verpflichtung, einen freien Zugang zur Ostsee bestehen zu lassen, mit allen europäischen Mächten angenommen. Es sei kein Schatten eines Beweises für die Annahme vorhanden, daß irgend eine Macht eine Aenderung im Auge habe. (Die „Times“ hatte mit ihrem diesbezüglichen Artikel vor allem wieder eine Sekte gegen Deutschland inszenieren wollen, dem sie Gelüste betr. das „mare clausum“ im Einvernehmen mit Dänemark unter- schob. D. R.)

— Kopenhagen, 16. März. Die hiesige Polizei erhielt von der Rigauer Polizei die Meldung, diese habe die Diebe, welche dem englischen Legationssekretär in Kopenhagen, Banghans, das Silbergeschloß stahlen, entdeckt. Es wären vier russische Revolutionäre, die Arbeit an Bord russischer, von London nach Kopen- hagen fahrender Schiffe gesucht hätten, nur um zu stehlen, und die Beute den revolutionären Komitees zu schenken. Nach Ankunft in Riga gelang es drei der Verbrecher, zu flüchten; der vierte, ein junger Bauer, wurde festgenommen. (Voss. Zig.)

— Konstantinopel, 16. März. (Wiener Kur.-Bör.) In türkischen Kreisen ist man über die Berufung Genadjew zum Parteiführer und Minister des Innern in Bulgarien beunruhigt, weil Genadjew ein Mazedonier ist. Man befürchtet, daß das Komiteewesen, welches Petrow zu zügeln verstand, unter Genad- jew wieder aufleben werde.

Der Kampf gegen den preussischen Kultusminister.
— Berlin, 16. März. Die heutige Beratung des Kultus- Etats im preussischen Abgeordnetenhaus führte zu heftigen An- griffen auf den Kultusminister v. Studt.

Bei der Besprechung der sachmännischen Schulaufsicht wende- te sich der freikonserervative Abgeordnete von Zedlitz, dem die Abgeordneten Funk (natl.) und Schiffer sekundierten, unter besonderem Beifall der Linken in heftigen Ausfällen direkt gegen den Kultusminister.

Am Regierungstisch herrschte große Verwirrung. Es han- delte sich um die stärkste Belastungsprobe, der das Ministerium Studt bisher unterzogen wurde.

Im Abgeordnetenhaus ist kein Zweifel darüber, daß es auf den Sturz des Herrn von Studt abgesehen ist. Wenn sich auch die Konsequenzen der heutigen Sitzung noch nicht übersehen lassen, so ist es doch die allgemeine Ueberzeugung, daß die Tage des Ministers von Studt gezählt sind.

Die neuen Grubenkatastrophen.

— Berlin, 16. März. (Tel.) Amtlich wird bestätigt, daß sämtliche auf dem Mathilden- schacht der Gerhardtgrube durch Reissen des Förderfortbühel verunglückten 22 Bergleute tot sind. Im Auftrage des Ministers begibt sich heute ein Kommissar an die Unglücksstätte.

Die meisten der Verunglückten stammen aus Berlin, einige aus Posen.

— Forbach, 16. März. (Tel.) Nach Mitteilung der Dire- tion der Grube Klein-Rosfeld ereignete sich das Schlagwetter- unglück gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr. Die verunglückten Bergleute waren schon um 5 Uhr nachmittags eingefahren.

— Forbach, 16. März. Die „Forb. Zig.“ meldet zu dem Grubenunglück auf der Grube von Wendel: So weit bis jetzt festgestellt ist, sind von der 280 Mann betragenden Belegschaft 63 Leichen von den Rettungsmannschaften zu tage gefördert worden, ferner 31 Verletzte, von denen ein Mann bereits ge- storben ist.

Nach den neuesten Meldungen sind 122 Mann zutage geför- dert. Man nimmt an, daß die Zahl der Toten insge- samt ca. 80 Mann betragen wird. Die Rettungsmannschaft setzte ihre Arbeit bis heute früh 5 Uhr ununterbrochen fort, bis sie von einer anderen abgelöst wurde. Unter den Toten befin- den sich auch zwei Steiger. Die Leichen der Verunglückten sind sämtlich erkennbar.

Heute morgen 9 Uhr sind die Spitzen der Bergbehörden in den Schacht eingefahren.

Spätere Meldungen gaben die Zahl der Toten auf 66 an, die bisher zutage gefördert sind. Die Verletzten sind derart schwer verwundet, daß sie sämtlich wohl kaum mit dem Leben davonkommen dürften.

Die Bekker der Grube, u. a. der Reichstagsabgeordnete Karl von Wendel, der in Berlin weilte, sind hier eingetroffen. Die Ursache der schlagenden Wetter konnte noch nicht festgestellt wer-

langte die Einführung einer Vermögenssteuer, Ausbau der Ver- kehrswege, Anschluß an den Zollverein, doch war er bei letzterem der Ansicht, daß dieser nur gedeihlich föhne, wenn er die Mün- dungen der deutschen Ströme und der dazu gehörenden Klüften und eine deutsche Handelsflotte, von einer tüchtigen Kriegs- marine beherrscht, bestige. Nicht innerhalb Badens sollten die liberalen Fraktionen zusammentreten: der Liberalismus Nord- und Süddeutschlands sollte sich gegenseitig ergänzen und zusam- menwirken. In den Revolutionsjahren 1848/49 wirkte er mit als Mitglied des Vorparlaments und der Nationalversammlung in Frankfurt a. M.; den Radikalen im eigenen Lande, wie Geder, Brentano, trat er entschieden entgegen; er unterstützte die nationale Politik Preußens; als letzteres durch Ablehnung der Kaiserkrone diese selbst aufgab, trat er aus der Nationalver- sammlung aus. Er übernahm im eigenen Lande die Leitung des Finanzministeriums, aber nur auf kurze Zeit. Nach Nieder- werfung der badischen Revolution bekam ein Ministerium der Reaktion die Geschäfte. Vergeblich kämpfte er dagegen für die nationale Einigung Deutschlands. Er wurde am 3. Juni 1849 von der Leitung der Finanzen entbunden, ja, ohne Pension ent- lassen. So dankte der Staat, den er gegen die Revolution be- schützt hatte.

Wiederum drohte ihm die Sorge um den Erwerb. Diese lag um so schwerer auf ihm, als der einzig ihm gebliebene Sohn, zuletzt Student in Heidelberg, an einem Brustleiden erkrankte. Da mußte dessen Aufenthalt im Süden, in Palermo, bestritten werden; trotz aller Aufwendung trugen 1856 Mathy und seine Frau ihr letztes Kind zu Grabe.

Die gründlichen finanziellen Kenntnisse verschafften Mathy wieder einträgliche Stellungen; zunächst bei der Bank in Köln, dann bei der Diskontogesellschaft in Berlin; 1857 übernahm er die Direktion der Gothaer Privatbank, 2 Jahre später die der Leipziger Kreditgesellschaft. So verdienstvoll diese Tätigkeit auch war, sie konnte einem Manne von Mathys Veranlagung nicht ge- nügen. In Baden hatte Großherzog Friedrich die Re- gierung übernommen; er machte die nationale Politik unter Preußens Führung zu der seinigen und verließ dem konstitution- nellen Leben neue Impulse. Mathy wurde die vertrauliche Mit-

teilung, daß der Großherzog seine Berufung in die Staatsleitung wünsche; er antwortete, daß die Vorbedingung die Sühne des Unrechts sein müsse, das ihm durch seine frühere Entlassung zu- gefügt worden sei. Dem Herzen des Fürsten bildete es eine Genugthuung, diesem Wunsch nachkommen zu können. 1862 übernahm Mathy das Finanz-, 2 Jahre später das Handels- ministerium. Nun begann ein reges Schaffen auf dem Gebiete des Verkehrswesens und Erleichterung der Verkehrsmittel. Als Oesterreich verfuhrte, die Leitung Deutschlands an sich zu reißen, half Badens Widerspruch, durch Mathy erhoben, den Ueberfall abzuwehren. Er war einer der Auserwählten, in denen die große Idee des preussischen Bundesstaates zuerst heraufwuchs, er war der einzige Nichtpreuze, der den Kampf für diese Idee in verant- wortlicher Stellung von den ersten Anfängen bis zu seinem Lebensende treu durchgeführt hat.

Vom französischen Kulturkampf.

— Paris, 16. März. Der sozialistische Führer Jaures kündigt in der „Humanité“ an, daß die Gruppe der geeinigten Sozial- listen angehts der von antirepublikanischen Blättern und von Organen des Vatikan ausgestoßenen Drohungen beschlossen habe, in der nächsten Kammer Sitzung, also voraussichtlich am Mon- tag oder Dienstag, folgenden Beschlus antrag einzubringen: „Es möge ein mit gerichtlicher Gewalt ausgestatteter Untersuchungs- auschuß eingesetzt werden, der sich sämtliche aus der Zeit nach der Aufhebung der päpstlichen Nuntiaturs herrührenden Papiere Montagninis anschliefen lassen soll.“

Wie das Blatt meint, wird der Beschlus zweifellos einstim- mig angenommen werden. Denn welche Partei der Rechten oder der Linken könnte dagegen sein, daß in diese Angelegenheit die vollste Klarheit gebracht werde? Die bisherigen unvollständigen Enthüllungen hätten nur dazu beigetragen, daß allerhand Legen- den verbreitet und Ränke angezettelt wurden.

Zum Attentat auf den bulgar. Ministerpräsidenten.

— Sofia, 16. März. Einen tiefen Eindruck macht eine an den Straheneden angeschlagene, von der Tochter und dem Sohne Petkows unterzeichnete Todesanzeige, in welcher diese geloben, dem patriotischen Beispiele ihres Vaters zu folgen, und an den Verstorbenen die Bitte richten, er, der zeitlichen seinen persön- lichen und Vaterlandsfeinden vergeben habe, möge auch jenen vergeben, die, von politischer Lohsucht befallen, den Kindern den Vater entrißen hätten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 16. März. Die Bedingungen des Kriegs- ministers, welche der Stamm der Beni Arros bei seiner Unterwer- fung hat unterzeichnen müssen, sind folgende: 1. Zerstörung der Ortschaft, in welcher Majnuli Zuflucht gefunden hatte, 2. Zahlung von Kontribution in der Höhe der Kosten der Expedition und 3. Stellung bedeutender Truppenkontingente, um den Sultan zu unterstützen, die übrigen aufrehrerischen Stämme zu unter- werfen.

Privatmeldungen zufolge beabsichtigt Majnuli sich mit den ihm noch treu gebliebenen Anhängern in das Heiligtum von Fez zu flüchten, wo er unantastbar sein würde.

Handel und Verkehr.

— Neue Rheinbote der Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft. Der neuerbaute Güterschraubendampfer „Prinz Berthold“, 1300 Tonnen Tragfähigkeit, ist auf seiner ersten Bergfahrt von Rotter- dam in Mannheim heute abend eingetroffen. Der Dampfer ist mit Gütern nach Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe und Stragburg be- laden. Desgleichen wird der neuerbaute Radschleppdampfer „Groß- herzog Friedrich“ Ende dieser Woche mit Schiffen der Rheinisch- Aktiengesellschaft vom Fendel, Mannheim im Anhang seine erste Reise von Rotterdam nach dem Oberrhein antreten. Des ferneren sei darauf hingewiesen, daß die drei neuen Güterschraubendampfer „Großherzog von Baden“, „Prinz Max“ und „Max Honell“ in den Betrieben der Rheinisch- Aktiengesellschaft vom Fendel, Mannheim, eingereiht sind und haben dieselben bereits einige Reisen berg- und talwärts zurück- gelegt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 16. März. Angelommen am 15.: „Darmstadt“ in Coruna, „Hohenzollern“ in Neapel, „Friedrich der Große“ in Neapel, „Weimar“ in Rotterdam, „Zieten“ in Hongkong, „Bayern“ in Antwerpen, „Scharnhorst“ in Gibraltar, „Wilow“ in Sydney, „Prinz Eitel Frei- rich“ in Neapel, am 16.: „Prinz-Regent Luitpold“ in Colombo. Abfahrt am 15.: „Borchum“ Kliffingen, „Machen“ Cuesant. Abgegangen am 15.: „Bayern“ von Rotterdam, „Coblenz“ von Funchal, „König Albert“ von Genua, „Hohenzollern“ von Neapel, „Halle“ von Bernam- buco, „Darmstadt“ von Coruna, „Eisenau“ von Gibraltar.

Geschäftliche Mitteilungen.

— Institut Th. Zahn. Bei den Orthopäden ist es eine längst be- kannte Tatsache, daß nach Krankheiten mit längerem Bettliegen schlechte Haltung und besonders Verbiegungen der Wirbelsäule infolge Schwäche- gen der Muskulatur entstehen. Für solche Patienten und Rekonvales- zenten empfiehlt sich eine heilgymnastische Behandlung, wie sie im gym- nastisch-orthopädischen Institut Th. Zahn dazier unter Leitung eines Arztes, der dasselbe in Eigentum übernommen, gehandhabt wird. Die daselbst erteilten Erfolge haben dem Institut hier und in der weiteren Umgebung einen vorzüglichen Ruf verschafft.

Im Jahre 1866 blieb sein Bemühen, in dem Konflikte zwischen Preußen und Oesterreich die Neutralität Badens zu sichern, erfolglos. Er bat um seine Entlassung; bis diese formell ausgeführt war, hatten die Siege Preußens auf den böhmischen Schlachtfeldern entschieden. Am 27. Juli 1866 wurde Mathy zum Präsidenten des Staatsministeriums ernannt. Raslos war er von nun an tätig, Baden zur Vereinigung mit dem nord- deutschen Bunde vorzubereiten; am neuen Zollvereinsvertrag nahm er lebhaften Anteil, insbesondere erstrebte er auch die Ver- besserung der militärischen Einrichtungen. Was er hier geschaffen, hat 1870 die besten Früchte getragen.

Als eine tragische Fügung muß es erscheinen, daß Mathy die Erfüllung seiner patriotischen Wünsche, die Einheit des deutschen Vaterlandes nicht mehr erlebte, da er am 3. Februar 1868 einem Herzleiden erlag. Daß seine politische Arbeit für Deutschland nicht verloren war, darauf weist sein Bild in der Einigungshalle des deutschen Reichstagsgebäudes in Berlin hin. Mit gutem Recht ist er den Männern, wie Arndt, Stein, be- gegnet worden, die an der Vorarbeit der heutigen Gestaltung unseres Vaterlandes schöpferisch tätig waren. Ein vortreffliches Lebensbild dieses Mannes hat kein geringerer als Gustav Freytag im Jahre 1869 erscheinen lassen.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)
Sonntag den 17. März:
Apollotheater. 1/4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Festhalle. 8 Uhr Konzert der Artilleriefapelle 50.
Fußballverein. 2 1/2 Uhr Wettspiele, Sportplatz.
Fußballklub Phönix. 2 und 3 1/2 Uhr Wettspiele.
Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Kap. der Unteroffizierschule Etlingen.
Liederhalle. 11 Uhr Probe im Museum. 8 1/2 U. Familienabend i. Lokal.
Ruderverein Sturmvogel. 4 Uhr Kaffeetrinken im Bootshaus.
Salamander, 1. K. N. 4 Uhr Familien-Zusammenkunft im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.03 Uhr.

Thüringisches
Technikum Jimenau
Elektro- und Maschinen-
Ingenieure, Techniker,
Werkmeister, Prospekt.
Lehrfabrik

G. SCHMIDT-STAUB
KARLSRUHE
154 Kaiserstrasse, gegenüber der Post.
* Hof-Juwelier * Hof-Uhrmacher *
Altrenommiertes Haus.
Konfirmanten-Uhren * *
Konfirmations-Geschenke
in Gold und Silber.
Neue, reiche Auswahl auch in einfacheren Sachen.

45 Pfd. bestes Rindfleisch
geben
1 Pfd. Armour's
Fleischextract
Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.
Senden Sie uns
eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes
und wir senden Ihnen ein Kochbuch
mit ausgewählten Rezepten
9286a
Armour & Co. Ltd. Hamburg.
Engros-Niederlage Leopold Fiebig, Karlsruhe.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Feyer, Inh. J. Stauber, Karl- strasse 126, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere An- nahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 26

Breisgau Perle
Sekt- und Weinkellerer
Adolf Kuenzer
vorm. Kuenzer & Co.
Freiburg i. B., Zähringerstrasse 16.
Badische Weiss- und Rotweine, Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, Südwine und Cognac (Honnesty & Co.)
Muster und Preislisten gerne zu Diensten.
Wer nach Amerika, Älien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wendefich an die obripl. conc. Villetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Betr. Karlsruherstr. 22

Unreiner Teint wird rein
durch
Ektogan
Sauerstoff
Seife.
Kirchhoff & Neirath, Berlin.
Zu haben bei: Anton Kilm, Sophienstr. 128,
J. Lisch, Herrenstr. 35, Carl Roth, Hof-, Herrenstr. 26.

Nachdem mein Lager mit allen **Frühjahrs-Neuheiten** aufs reichhaltigste sortiert ist, empfehle ich:

Herren-Anzüge	in feinen karierten und gestreiften Farben, Jaquett-Sacco-Façon und moderne Glockenform . . . von Mk.	15	bis	65
Herren-Paletots und -Ulster	in chicen deutschen und englischen Stoffen und verschiedenen Façons von Mk.	16	bis	58
Konfirmanten- u. Jünglings-Anzüge	in schwarz, einfarbig und gemusterten Stoffen, nur bewährte Qualitäten von Mk.	12	bis	45
Knaben-Anzüge	Sacco-, Sports-, Blusen- und Jacken-Façons in blauen, grauen Cheviots und Fantasiestoffen . . von Mk.	3⁵⁰	bis	30
Kittel-Anzüge	. . . von Mk.	6	bis	25
Kieler-Jacken	. . . von Mk.	6	bis	25

Die Frühjahrs-Neuheiten finden Sie in meinen Schaufenstern ausgestellt.

Der neueste Katalog ist soeben erschienen und wird gratis abgegeben, auf Wunsch franko zugesandt.

N. Breitbarth

Mitglied des Rabattsparevereins. **Karlsruhe**, Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Telephon 1512.

Weinversteigerung zu Deidesheim

(Rheinpfalz).
Montag den 8. April 1907, mittags 11^{1/2} Uhr, im Bayerischen Hof, lässt Herr
Kommerzienrat Fritz Eckel
Gutsbesitzer in Deidesheim, Forst, Ruppertsberg und Wachenheim
92 Stück Wein der Jahrgänge 1900 u. 1901 (worunter 5 Stück feine Weine auf Flaschen liegend) zu den Taxpreisen von **Mk. 650 bis Mk. 10 000** pro 1000 Liter öffentlich versteigern.
Probetage am 28. und 29. März und 8. April 1907 im Versteigerungslokal. Probetage in Mainz am 27. März 1907 im Saale der Stadthalle. 2336a.2.1

Max Homburger
Großh. Hoflieferant
Kronenstrasse 30
Weingroßhandlung

12-1a
Kaiserstrasse
Hauptfiliale
für Flaschenweine, Schaumweine, Spirituosen, Erfrischungsgetränke. 4425

Rabatt-Spar-Marken

Buttericks gebrauchsfertige **Schnittmuster**
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstauffertigung aller Kleider.**
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488
Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Wir liefern gegen **Monatsraten von 2 Mk. an**

Photog. Apparate Neueste Modelle aller moderneren Typen, etc. sowie alle Utensilien zu mäßigsten Preisen.	Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen Mandolinen, Gitarren, Harmonikas	Musikwerke selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten, Automaten.	Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten, Phonographen m. erstklassigen Hartgummiplatten.
---	--	--	---

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.
Bial & Freund in Breslau II.

Webers transportable **Hausbacköfen** und 9931a.10.1
Räucherapparate (für Hauschlachtung)
sind heute in jedem Hause unentbehrlich, nicht nur, weil sie das beste Hausbrot beziehungsweise Rauchfleisch liefern, sondern auch, weil sie durch ihre vorzügliche Konstruktion u. vorzügliches Material alle Nachahmerfabrikate in jeder Beziehung weit übertreffen. Ueber 2000 Anerkennungs-schreiben und höchste Auszeichnungen; billige Preise und große Frachtvorteile, da meine fünf Spezialfabriken über ganz Deutschland verteilt sind. Man verlange Beschreibung und Abbildung von:
Anton Weber, Ettlingen b. Karlsruhe.
Vertreter gesucht!

Haid & Neu's Velocitas - Fahrräder
bewähren sich überall.
Vertreter: **Aug. Heibroock & Cie.,** Herrenstr. 33.
Eigene Reparaturwerkstätte. 1886, 26, 16
Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschinen, Pneumatiks, Zubehörteile und Einsetzen von Freilauf allerbilligst.

Adler-Kakao, 1/2 Kilo-Dose 65 Pfg.

STOLLWERCK

Alle Hygieniker sind sich darin einig, daß guter reiner Kakao als ein dem Kaffee und Tee vorzuziehendes, nährkräftiges Getränk nicht warm genug empfohlen werden kann.

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21, 90 Karlsruhe. 16976

Herb-Verkauf.
Schloßherd, mit geschliff. Platte, Kupferhülse u. Messingfänge, neu, ist wegen halber Preiswert abzugeben. Näh. Welkenstr. 23, 3, Etod, Ants. B9760

In Baden-Baden ist ein B9821
Schuhgeschäft
welches 45 Jahre mit gutem Erfolg geführt wurde, mit Einrichtung und Wohnung auf 1. April od. später zu vermieten. Dasselbe eignet sich auch jedes andere Geschäft. Offert. wolle man an en. Besitzer, August Riade, Baden-Baden, Steinstr. 6, einreichen.
Die Kreispflegeanstalt Hub, Post u. Station Otterweier, hat sofort täglich morgens 3338a.2.1
100 Liter Milch abgegeben und sucht dafür einen ständigen reellen Abnehmer. Preis u. Lieferungsbedingungen nach Uebereinkunft und Vertrag. Anfragen baldigst erbeten

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Statt Richard Wagner's „Lannhäuser“ wird, da Herr Bussard, der die Titelpartie singen sollte, heiser wurde, morgen, Sonntag abend, Vorjüng's „Madame“ in Szene gehen.

Der frühere Solorepitor unserer Hofoper Herr Selmar Meyrowitz wurde mit Beginn nächster Saison als erster Kapellmeister für das Stadttheater in Danzig verpflichtet, nachdem derselbe bisher am Prager deutschen Landestheater als 2. Kapellmeister tätig war.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von G. Braß, Karlsruhe: „Porträts“ und „Landschaften“; von Prof. J. Febr, Karlsruhe: „Figurenbilder“ und „Landschaften“; von E. Harbers, Karlsruhe: „Acht Landschaften“; von W. Koch, Ludw.: „Vier Aquarelle“; von S. Roman, Forsteling, Karlsruhe: „Federzeichnungen“; von E. Schallenger, München: „Vor dem Ausgehen“; von A. Trübner, Karlsruhe: „Stilleben“ und „Landschaften“.

H. Heidelberg, 15. März. Geh. Regierungsrat Professor Dr. Lenard, Leiter der physikalischen Anstalt der Universität Kiel, hat zum 1. Oktober einen Ruf in gleicher Eigenschaft an die Universität Heidelberg erhalten. Professor Dr. Lenard hat vor einiger Zeit im Auftrage des preussischen Kultusministeriums einen Entwurf für eine in Berlin zu errichtende „Anstalt für physikalische Forschung“ ausgearbeitet gehabt.

Braunschweig, 15. März. Zum Rektor der Technischen Hochschule wurde an Stelle des nach Darmstadt gehenden Professors Müller Professor Dr. Meinte gewählt.

Wien, 16. März. (Tel.) Das Wiener Operateur-Institut beging gestern die Feier seines 100jährigen Bestehens, verbunden mit der Feier des 80. Geburtstages des Begründers der modernen Chirurgie, Lord Lister.

Remypert, 10. März. (Tel.) Große Sensation erregt eine Depesche aus Los Angeles, nach der gestern die drahtlose pacifische Station Point Loma sowohl mit Washington wie mit Benicicola auf Florida ein Gespräch führte.

Die Bestattung Emil Hunckers.

z. Karlsruhe, 16. März. In der kleinen Kapelle des hiesigen Krematoriums hatte sich heute nachmittags eine überaus zahlreiche Trauerversammlung zur Bestattung des so plötzlich verstorbenen Mitglieds des Großh. Hoftheaters, Inspektors Emil Huncker, eingefunden. Erhaltenen waren der Intendant des Großh. Hoftheaters, Herr Geh. Rat Dr. Baffermann, Herr Hofinspektor Ruppert, Herr Hofkapellmeister Lorenz, Herr Regisseur Schön; ferner waren in großer Zahl anwesend die Mitglieder der Oper, des Schauspielers, des Chors, des Orchesters, des Ballets und des technischen Personals unserer Hofbühne. Ebenso hatten sich Vertreter der „Zulderet“ (Karlsruher Niederfranz) und des Gesangsvereins „Concordia“, denen der Verstorbene nahe gestanden, eingefunden und weiterhin waren viele Freunde und Bekannte des Dahingegangenen gleichfalls in der Kapelle versammelt.

Mit dem ergreifenden Lied „Still und ruhig ist sein Schlummer“ leitete der Hoftheaterchor die Trauerfeier ein. Alsdann sprach der Geistliche, Herr Stadtpfarrer Bodenstein, die üblichen Gebete und verlas hierauf die Personalken Emil Hunckers, die wir bereits veröffentlicht haben. In seiner Traueransprache war er besonders darauf bedacht, die Hinterbliebenen, Gattin, Tochter und Sohn, zu trösten und vor Augen zu führen, wie sehr der Verstorbene in seinem Wirkungskreis stets das Beste zu geben bestrahlt gewesen.

Nach der Einsegnung der Leiche und nochmaligem Chorgesang widmete der Intendant des Großh. Hoftheaters, Herr Geh. Rat Dr. Baffermann, dem Dahingegangenen einen ehrenvollen Nachruf, indem er u. a. ausführte: „Ohne Abschied nehmen zu können von seinen Kunstgenossen und von dem ihm lieben Personal, mußte Emil Huncker rasch und plötzlich von uns scheiden. Innerhalb ist er seinem schönen und nützlichen Wirkungskreis entzogen worden und sein Hinderscheiden hinterläßt in unserem Kunstbetrieb eine empfindliche Wunde. Huncker war ein vielseitig tätiger Mann, besonders war er im Schauspiel geleistet hat, das wissen wir alle voll und ganz zu schätzen. Als letztes Zeichen für alle seine Verdienste und als letztes Zeichen der Anerkennung, was er uns gewesen, lege ich diesen Kranz an seinem Sarge nieder.“

Namens des Schauspielers sprach sodann Hofschauspieler Heinzel dem verstorbenen Kollegen herzliche Worte, indem er hervorhob, wie sehr gerade das Schauspielpersonal den Verlust empfindet. — Herr Regisseur Schön legte namens des Chors, Herr

Solotänzer Allegri im Namen des Balletpersonals, Herr Inspektor Lindner im Auftrag des technischen Personals Kränze nieder. Diesen folgten Kranzspenden, gestiftet von dem Requisitenpersonal, vom Chorpersonal, vom technischen Personal Baden-Baden und vom Gesangsverein „Concordia“.

Hiermit hatte die ergebende Feier ihr Ende erreicht. Die Frühjahrsreise hatte die Wolken durchdrungen und sandte ihre Strahlen durch die bunten Fenster der Kapelle auf den blumengeschmückten Sarg, der dann langsam verjant.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 14. März 1907.

In der Karwoche soll der städt. Fischmarkt Mittwoch den 27. März, nachmittags von 9-7 Uhr und Gründonnerstag den 28. März, nachmittags von 1/2 8 Uhr bis 12 Uhr abgehalten werden.

Dem Mustaltienhändler Hans Schmidt wird die Hälfte der für Abgabe der Festhalle zum Jubiläumsmünzfest am 28. und 29. Oktober v. J. bezahlten Miete gütlichweise zur Erhöhung des dem Jubiläumsfond zuzuführenden Ertragnisses rückerstattet.

Das Großh. Bezirksamt beabsichtigt, gegen einen hiesigen Wert wegen Förderung der Bäckerei, Schlerei und Unfittlichkeit das Verfahren zwecks Entziehung der Konzeption einzuleiten. Der Stadtrat erklärt sich nach Einsichtnahme in die polizeilichen Untersuchungsakten mit dem Vorgehen des Großh. Bezirksamts durchaus einverstanden.

Ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie das Gesuch der Frau Wette Meier um Erlaßnis zum Betrieb des Schneidbischs mit Brauntweinsäure, Rheinstraße Nr. 22, werden — letzteres unter Anführung einer dagegen eingekommenen Einsprache — dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch der Frau Katharina Wechold Witwe um Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Wirtschaft mit Brauntweinsäure im Hause Ludwig-Wilhelms-Strasse Nr. 8 (Nusshaus) von Spirituosen in ihrem Klasse daselbst) wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergehen werden: Die Arbeiten zur Herstellung der Verbindungsbrücke zwischen dem Rathaus und dem städtischen Hause Carl-Friedrich-Strasse Nr. 8 wie folgt: Eisenbetonarbeit am Meß und Nees, Maurerarbeit an A. Gerhard Witwe, Steinhauearbeit an Holz und Wöhlwend, Fleischerarbeit an Friedrich Müller und Sohn, Kleiderarbeit an Ludwig Seiderer, Anreicherarbeit an B. Wieland; die Lieferung von hölzernen Einrichtungsgegenständen für verschiedene Geschäftszimmer des Rathauses an Josef Kienle und Leonhard Mar, die Lieferung neuer Feuerwehrschränke an B. Stolz, Kreis und Pipfel und Gebrüder Badert, je zu bestimmtem Teile, die Lieferung von Vorplatzschotter für den Bau neuer Straßen an Gebrüder Leferenz in Heidelberg und an das Vorplatzwerk Gellstein in Schriesheim, die Lieferung von Plasterputz an die chemischen Fabriken und Asphaltwerke in Worms, der Umbau zweier Gießanlagen des städtischen Tiefbauamts an Eugen Löw hier.

Bei der städtischen Spar- und Leihkasse im Stadteil Mühlpforte wurden im Monat Februar d. J. eingelegt 11 865.06 M, zurückgezogen 38 005.49 M. Die Zahl der Einlagen betrug 63, die der Rückzahlungen 67. Einleger gingen neu zu 8, ab 10.

Zum Vollzug kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 443 Ausgabedekreturen über 107 265.05 M, sowie 103 Einnahmedekreturen über zusammen 33 248.47 M.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 16. März. Unter den aus Anlaß des Geburtstages des Prinzregenten Begnadigten befindet sich auch der Schuhmacher Adam Fideisen aus Dürkheim (Hardt), der zu Anfang Januar 1898 wegen eines im Kartenpiel ausgesprochenen geringen Disputes nachträglich seinen Freund Mehl meuchlings erschlug und hierwegen seinerzeit zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Fideisen hat genau 9 Jahre abgeübt.

Strasbourg, 16. März. Aus dem Hauptsteueramt wurden 8000 M in Bar gestohlen. Der Dieb muß mit den Räumlichkeiten und mit dem Dienstbetriebe genau vertraut gewesen sein. Denn er verschaffte sich Zutritt zu den betreffenden Räumen mit einem zweiten Schlüssel, dessen Aufbewahrungsort ihm offenbar bekannt war. (W. L. A.)

Aus Württemberg, 15. März. In Stuttgart wurde im Keller eines Neubaus der 59 Jahre alte Tagelöhner Christian Dieß von Heilbronn, der sich in den letzten Tagen unterkommenslos hier aufhielt, mit dem Gesichte im Schlamm liegend tot aufgefunden. Der Mann ist zweifellos in der Absicht, in dem Keller zu nächtigen, in den Schlamm gefallen und erstickt. — In Herrenzimmern wurde der 57jährige Handwerksbürsche Hieronymus Algaier aus Göltsdorf (Mottweil) ertrunken aufgefunden.

Die Unterschlagnungen in der Gewerbebank Speyer.

Speyer, 16. März. Die „P. Pr.“ meldet: Der flüchtige Kassier Müller der hiesigen Gewerbebank hat insgesamt 520 000

Mark unterschlagen. Im Laufe des gestrigen Tages erschienen Hunderte von Leuten, um ihre Sparanlagen und Depositen zu erheben. Die Bank leisteten die notwendigen Zahlungen. Der Kassier Müller hat das Geld mit einem Frankfurter Bankier, der ebenfalls flüchtig ist, an der Börse verspielt.

Wie die „N. Vb. Vbzg.“ in Erfahrung bringt, werden die bei der Gewerbebank Speyer begangenen Unterschlagungen durch die Reserven vollständig gedeckt. Die Rheinische Kreditbank in Mannheim ist für die Gewerbebank eingetreten und hat bereits vier Beamte nach Speyer beordert.

Die Gewerbebank wurde 1874 als eingetragene Genossenschaft gegründet und 1889 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Grundkapital beträgt 1 500 000 Mark. Seit 1889 wurde regelmäßig eine Dividende von 8 Prozent verteilt.

Speyer, 15. März. Die Unterschlagungen des am Sonntag flüchtig gegangenen Kassiers Wendelin Müller haben die größte Aufregung in der ganzen Stadt veranlaßt, und auch das misbrachte und nur durch den Fall Mayer aufgedeckt wurde, gelegt wird. Müller war Kassier der Bank und hatte auch Vertura. Er hatte unbegrenztes Vertrauen, das er in besonderer Weise mißbrauchte und nur durch den Fall Mayer aufgedeckt wurde. Das Geld hat er mit einem früher in Hamburg wohnhaft gewesenen Bankier an der Börse verspielt, der, ein Freund von Müller, ebenfalls flüchtig ist. Die Bank hat heute mittag nur die notwendigen Zahlungen mehr geleistet. Die Befürchtung eines großen Verlustes ist wohl nicht zu erwarten, nachdem sie über eine Reserve von 600 000 Mark verfügt. Der flüchtige Kassier Müller ist gebürtig von Rheinhausen in Baden, erlernte hier das Bäckergewerbe, wo er durch einen Unfall drei Finger der rechten Hand verlor. Er kam dann als Schreiber zur Gewerbebank, wo er es durch seine sich angeeigneten Kenntnisse zum Kassier brachte. Die k. Staatsbehörde Frankfurt a. M. durch Herrn Staatsanwalt Dr. Nagler war heute vormittag über 2 Stunden im Bankgebäude anwesend zur Aufnahme des Lebensbestandes. Gegen Müller ist Haftbefehl erlassen. Man nimmt lt. „P. Pr.“ an, daß er nach Amerika geflüchtet ist.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

15. März: Georg Schwegler von Eppelheim, Lehrer in Heidelberg, mit Katharine Stier von hier. August Moos von Daglanden, Kammerführer hier, mit Karoline Griesbaum von Lörzach. Adolf Kranz von Göttingen, Eisenhändler hier, mit Frieda Meßner von hier. Heinrich Schwab von hier, Eisenhändler hier, mit Marie Kästner von Daglanden. Dr. Hans Hartung von Chemnitz, Amtsrichter hier, mit Ertha Reichlin von hier. Alfred Maß von Rastatt, Ingenieur hier, mit Katharine Ehlinger von hier. Johann Pfisterer von Selmsheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Merret von Wolfartsweier. Friedrich Eisdlin von Weisweil, Schmied hier, mit Rosine Seidt von Huzenbach. Max Appenzeller von hier, Architekt hier, mit Emilie Schädel von Regelesburg. Friedrich Feder von Steinhausen, Kleber hier, mit Regine Zuchwerdt von Weigand.

Geburten:

8. März: Anna Theresia, B. Johann Seib, Fuhrmann. — 9. März: Johanna Apollonia, B. Joseph Striegel, Bahnarbeiter. Wina Verla, B. Andreas Knapp, Bäcker. — 10. März: Lina Rosa, B. Abraham Eltermann, Händler. — 12. März: Luise, B. Karl Föhr, Bautechniker. Max Ludwig, B. Max Ott, Kassier. — 13. März: Eduard Heinrich, B. Baptist Bad, Geometer. Elisabeth, B. Peregrin Baumann, Kolonisthelfer. — 14. März: Marie Magdalena, B. Max Vertsch, Former. Erich Anton, B. Georg Koch, Katal.

Todesfälle:

14. März: Karolina Grimm, alt 31 J., Ehefrau des Maschinenformers Georg Grimm. Frieda, alt 4 J., B. Heinrich Kamm, Bahnarbeiter. Joseph Knäbel, Wauer, ein Chemiker, alt 57 J. Marthe, alt 3 Mt. 8 Tg., B. August Gutmann, Fuhrmann. — 15. März: Willy, alt 4 Mt. 22 Tg., B. August Kasper, Maschinenarbeiter.

Weiterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 16. März 1907.

Die Depression, die am Vortag im Norden Schottlands erschienen war, hat ihre Lage nur wenig verändert, doch hat sie an Tiefe zugenommen und zugleich hat sie ihren Wirkungskreis weit nach Süden hin ausgedehnt; bei südwestlichen Winden herrscht deshalb in der ganzen westlichen Hälfte Mitteleuropas trübes und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen. Eine wesentliche Veränderung ist nicht zu erwarten.

Advertisement for 'Neuheiten in Kostümen' (New arrivals in costumes) by S. Model. The ad features a large illustration of a woman in a long, dark, patterned dress with a high collar and long sleeves. Text includes: 'Bolero-Kostüme von Mk. 18.00 an', 'Garnierte Kostüme von Mk. 26.50 an', 'Jacken-Kostüme, Sacco-Form von Mk. 25.75 an', 'Jacken-Kostüme, anliegend von Mk. 28.00 an'. It also mentions 'Schneider-Kostüme = Modell-Kostüme' and 'Die Neuheiten in schwarzen und Uebergangs-Paletots, Capes, Havelocks, Staub- u. Regenmänteln, Morgenkleidern, Blusen, Kostümröcken, Unterröcken sind in grosser Auswahl am Lager eingetroffen.' The main brand name 'S. Model' is prominently displayed, along with 'Gegründet 1836' and 'Der Haupt-Katalog ist soeben erschienen!'.

Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Schwieger- und Grossvater

Joseph Mörch

Privatier

heute abend 6 Uhr nach schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich zu rufen.

Karlsruhe - Mühlburg, den 15. März 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Veronika Mörch, geb. Lang.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. d. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr statt. Trauerhaus: Eisenbahnstrasse 21. 4498

Todes-Anzeige. Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager Johann Vogt, Kohlenhändler im Alter von 40 Jahren heute abend nach schwerem Leiden unerwartet schnell in die Ewigkeit abgerufen wurde. Karlsruhe, den 15. März 1907. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Sofie Vogt nebst Kindern. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1/2 2 Uhr statt. Trauerhaus: Schützenstraße 71. 4521

Statt jeder besondern Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwägerin und Tante Fräulein Sophie Barié alt nach langjährigem Leiden sanft entschlafen ist. B9780 Friedrichstal, 16. März 1907 Arthur Barié, Löwenwirt. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1/2 4 Uhr statt.

Danksagung. Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die mir bei dem allzufrühen Hinscheiden meiner lieben Frau zuteil wurden, sage ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank. Rechtsrat Dr. C. Rive. Bruchsal, den 14. März 1907. 2384a

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, sprechen wir hierdurch unsern innigen Dank aus. B9826 Karlsruhe, den 16. März 1907. Christian Fleck, Maurermeister. Karl Fr. Fleck, Pastor.

Land-Eier. Allen, die ein gutes, feinschmeckendes Ei essen wollen, empfehle eine Probe zu machen mit meinen selbstgekauften Inländischen Eiern garantiert keine sogenannten Fälscher aus der Kiste per Stück 9 Pfennige. Von 25 Stück an frei in Haus. Eier-Spezial-Geschäft von Fr. Wilh. Walter, Körnerstraße 16, 2. St., und auf dem Markt in der Sophienstraße. Telefon 2365. 4495

(Mädchen), zwei- od. mehrl., wird in gute Pflege, evtl. auch für geg. eim. Erziehungslohn angen. Humboldtstr. 22, Laden. Ein Kinderwagen, blau, Kastenswagen mit Nidelfedern und Gummirreifen, bill. zu verkaufen. B9732 Schwannstraße 24, 3. Stod.

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882. Zuschneidekurs. Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Vereinbarung. Näh. d. Postoff. 18974* Pauline Frantz, Karlsruhe, nicht mehr Douglasstr. sondern Amalienstraße 26.

Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht! Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hieriger u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbebetriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhaber-gesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zuzuschicken. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. Karlsruhe Hebelstraße 13, L. E. Kommen nach.

Rechtskandidaten werden in K. Amtsstadt im Schwarzwald auf das erste Examen vorbereitet. Anfragen unter Nr. 2291a an die Expedition der „Bad. Presse.“ 6.2

Karl Eberhard. Berater, Ingenieur für Elektrotechnik und Maschinenbau Karlsruhe i. B. Telefon 1754. 10 Pfd.-Bohntofel I. gef. Schweinefleisch v. fr. Schlachtungen best. für nur M. 3.70 ab hier unter Nachn., 30 Pfd. per Wagon per Pfd. 86 Pfg. ab hier. Claus Hinrich Schmidt, Rortorfstr. 8003a.22 NB. Nichtgefall. retour: viele Anerk.

OPERA beste Musik. „Opera“ bester Plattensprech- und Musikapparat, unerreichte Tonstärke. Lieferung gegen Monatsraten von 2 Mark an ohne einen Pfennig Aufschlag. Illustrierten Katalog gratis und frei. 1629a.4.4 Otto Jacob sen., Berlin 43 Ad.

Frühjahrs-Kostüm. Ein Kleid mit Jackett, lehteres mit Seide gefüttert (hell, tabakfarbig), sowie eine schwarze Jacke, alles gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B9820 Hirschstr. 105, part.

Kinderliegewagen, ein gut erhaltenes, haltener, zu verkaufen. Näheres Bismarckstr. 45, part. B9859 Kinderliegewagen, gebraucht, sowie Kinderstuhl billig zu verkaufen. Weberstr. 1 a, Seitenbau III. B9811 Degenfeldstr. 8, 4. Et., ist ein Neuhinscher-Hündchen, schwarz m. braun gezeichnet, z. Verkauf. B9855

Groß-Theater Karlsruhe. Sonntag den 17. März 1907. 48. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementsarten). Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. In drei Akten von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Sцениische Leitung: Mathias Schön. Personen: Hermann, Landgraf von Thüringen Hans Keller. Tannhäuser Hans Buschard. Wolfram von Eschenbach Jan van Gorkom. Walter von der Vogelweibe Herm. Jadowiker. Blotolf Franz Hobla. Heinrich der Schreiber Friedrich Gil. Reinmar von Zweter M. Bodenmüller. Elisabeth, Nichte des Landgrafen. A. v. Westhoven. Venus M. Fränkel-Claus. Ein junger Dietz S. Warmerberger. Luise Kling. Drei Grazien. Therese Schmidt. Berta Gräber. Vier Edelknecht. Thüringische Ritter. Grafen und Edelknecht. Edelknecht. Veltene und jüngere Bürger. Jünglinge. Hymnen-Amoretten. Bachantinnen. Faune. Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts. Anfang 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 6 Uhr. Große Preise.

Freitag 9 Uhr! Marktplatz. B9844 Warum gestern nicht gekommen? Freund der Poststraße wird Montag abend (da heute nicht möglich) auf Dich warten von 10 Uhr ab bis 11 1/2, wo wir uns am letzten Samstag getroffen haben. Wenn verhindert bist zu kommen, bitte Nachrichten unter „Körner“ 1234. Altmittel, geb. Dame sucht gef. Anstuf. Gef. Offert. unt. B9731 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Färberei Printz 60 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall. 1094

Gymnastisch Orthopädisches Institut Zahn gegründet 1884 Karlsruhe i. B. Viktoriastrasse 3 unter Leitung des Besitzers Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt Kreuzstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse. Hygienisches und orthopädisches Turnen. Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung Kuntz, Kaiserstrasse 124 a. 18857.12.3

Emil Röderer, Konditorei und Café, Ecke Zähringer- und Waldhornstraße, Telephon 1585 zeigt seine Oster-Ausstellung ergebenst an. Schokolade-Hasen von 5 Pfg. an, Fondant-Hasen von 5 Pfg. an, Karamel-Hasen aufs Gewicht u. Stück, Schokolade-Eier von 5 Pfg. an, Fondant-Eier von 5 Pfg. an, Dragée-Eier 1/4 Pfd. 15 Pfg., Elster-Eier 1/4 Pfd. 30 Pfg., Croquant-Eier in verschiedenen Größen. 4528

„Börsen-Wacht“ Unparteiisches Finanzblatt, Organ für die Interessen der Kapitalisten, hochinteressante Leitartikel, umfangreicher Briefkasten mit sachgemässen, fachmännischen Auskünften über sämtliche Börsenwerte des In- und Auslandes. Abonnenten erhalten täglich gratis gesonderten „Börsen-Bericht“. Derselbe behandelt die neuesten Tagesereignisse und bringt im Briefkasten eingehende, erstklassige Informationen. 2806a.2.1 Man verlange Probenummern gratis u. franco bei der Expedition der Börsen-Wacht, Berlin SW. 66, Zimmerstrasse 22g, I.

Vorhänge Ein großer Posten abgepaßte Vorhänge, weiße und crème werden zu billigen Preisen abgegeben im Auktionsgeschäft Joseph Fischmann jr., Steinstraße 23. 4528

Wagnerei-Verkauf. In größerer Stadt Mittelbadens ist wegen Ablebens des Besitzers eine flottgehende Wagnerei, seit 60 Jahren im Betriebe, mit treuer Kundenschaft, dem Verkaufe ausgesetzt. Einem tüchtigen, strebsamen Manne kann sichere Existenz nachgewiesen werden, und kann die Uebernahme des Geschäftes evtl. mit Holzvorrat sofort erfolgen. Schriftliche Angebote unter Nr. 2219a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Erfindung. Das System einer einfachen, aber praktischen Eisenbahnwagen-Kuppelung ist erfunden. Kapitalisten und Wagenfabrikanten ist Gelegenheit geboten, bei Anfertigung eines Modells, sowie mit der Hauptausführung als Teilhaber sich zu beteiligen. Näheres unter Nr. B9645 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3/

1907.

Frühjahr- und Sommer-Paletots.

Elegante, verschiedenartigste Ausmusterungen neuester Erzeugnisse und kleidsamster Formen.

Mehr als tausend Exemplare aparter Neuheiten in allen Preislagen Mk. 70.— bis 22.—

Katalog gratis.



Original-Eigentum der

Firma Spiegel & Wels.

Frühjahr- und Sommer-Anzüge.

Unübertroffen reichhaltigste Auswahl hochmoderner Muster und Formen.

Mehr als tausend Exemplare neuester Moden in allen Preislagen Mk. 70.— bis 19.—

Katalog gratis.

Vornehme Mass-Anfertigung.

Spiegel & Wels

Spezialhaus für elegante Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bräutleute

haben Gelegenheit, jedoch nur solange Vorrat reicht, infolge äußerst günstigen Einkaufs nachverzeichnete

Möbel

ausreichend für **2 Zimmer und Küche** zu dem unerreichbaren billigen Preis von **454 Mark** mit 2 Deckbetten und 4 Bissen 70 Mk. mehr zu kaufen:

2 Bettstellen, nußbaum poliert, hoch- und niederhüftig; 2 Patentröhre; 2 Matten mit Wollauflage; 2 Kopftelle; Nachtschub, nußbaum poliert, mit weißer Marmorplatte; Waschkommode, nußbaum poliert, mit Marmorplatte; 1 Schifftonier zum Abschlagen, nußbaum poliert; Vertiko mit geschliffenem Spiegel, nußbaum poliert; Tisch mit eigener Platte; Kameltisch, edelweiss; 6 Stühle; Spiegel; 1 Küchenschrank; 1 Küchentisch; 2 Küchensühle.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstraße 30.

Fahrräder, gebrauchte, hat zu verkaufen. 3509.10.7 Dalhofer & Schmidt, Fahrradhandlg., Rudolfstr. 22, Weiskopf.

2 neue Küchenschäfte, sowie ein gebrauchter, sind bill. zu verkaufen. B9769 Adlerstr. 44, 2. St.

Kieler Bücklinge, Kleien 3 Stück 20 Pfg., große 4 " 20 " B9783 Fritz Leppert, Karlsruhe, Gemüse- und Früchtelekonerven.

Getra. Militärkleidungsstücke werden zu Kauf gef. Off. m. Preisang. unt. Nr. B9771 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Fröbel-Oberlin-Institut

Berlin, 9 Wilhelmstr. 10. Grösste Fachlehranstalt für den herrschaftl. Hausdienst. Aufnahme jeden 1. u. 16. d. Monats. Praktische Ausbildung als Fröbelsches Kinderfräulein I. Kl. in 4, II. Kl. in 3 Monat, desgl. zur Stütze Kochmams. (4-7 Monat). Desgl. als Jungfer (4 Monat) oder feines Hausmädchen (3 Monat). Nach beendeten Kursen Stellung in gut herrschaftl. Häusern.

Haushaltungsschule. Ausbildung in weibl. Fertigkeiten für d. eig. Hausstand. Dauer n. Vereinbarung 6-12 Mon. Stellensuchende Fr. u. Mädchen finden jederz. bill. Aufn. u. kostenfr. Stellen-Vorm. Prospekte versendet gratis und franko die Vorsteherin Frau Fr. Käst, Berlin, 9 Wilhelmstrasse 10. 2292 a.

Nebenverdienst!

Strebsame, fleißige Leute aller Berufsarten können auf reelle Weise wöchentl. einen Nebenverdienst v. 15-25 M. verdienen. Dauernd. Material nebst Anleitung sofort erhältlich unt. Nachnahme von Mk. 2.40 (die bedingt später zurückerstattet wird.) franko incl. Porto-Auslag, sonst. Spesen u. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Man verlange per Karte das Gewünschte bei 2288a Peter Goldhammer, Jugendheim a. d. B.

Ein Wolfshund, echte Rasse, Rüde, 9 Mon. alt, ist preiswert zu verkaufen. B9768 Völkertheim, Auguststr. 11, 1. St.

30 Tage zur Probe versende Rasiermesser

aus denkbar best. engl. Silberstahl (eigenes seit 10 Jahren amerik. Fabrikat) fertig zum Gebrauch abgezogen und für jeden Bart passend.

5 JAHRE GARANTIE
Kompl. Rasier-Einrichtung No. 13 in poliert. Holzkasten mit Spiegel, Rasiermesser No. 27, Streichriemen, Pasta, Rasierapp., Rasierpinsel u. Seife nur Mk. 4.— Porto extra. No. 16 genau wie No. 13 aber in Lederkasten ohne Spiegel p. Stück Mk. 2.80

Rasiermesser allein, mit Etuis
No. 27 fein hoch. p. Stück Mk. 1.50
No. 29 sehr hoch. " " 2.—
No. 33 extra hoch. " " 2.50
Sicherheitsmesser (fest, ungl.) " 2.50
Streichriemen Mk. 0.50, 0.75, 1.—
Rasierapp. Mk. 0.25, 0.40, u. 0.50
Rasierpinsel „ 0.20, 0.50.

Haarschneidemaschine
No. 11 fein vernickelt, die Haare 3, 7 u. 10 mm schneidend per St. M. 4.20
No. 11a dieselbe in leichter billigerer Ausführung Mk. 3.50

Hauptkatalog über Stahlwaren, Gold-, Silber- u. Lederwaren, Hausaltgeräthe etc. umsonst u. frk. an Jedermann. Versand p. Nachn. od. vorher Einsend. Garantie Umtausch od. Betrag zurück. **Emil Jansen, Wald No. 80 bei Solingen.**

Bestellungen für Konfirmationen werden pünktlich ausgeführt. **Emil Röderer,** Konditorei und Café, 4517 Ede Waldhorn u. Säbringerstr. — Telefon 1585. — **Rabatt-Sparmarken.**

Anderer Unternehmungen wegen

verkaufe mein gutgehendes **Herren- u. Damen-Konfektions-Geschäft**

in mittlerer Provinzialstadt. Erforderliches Kapital: circa **Mark 5000.** Offerten unter Nr. 2251a beifügt die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein fehlerfreies, leichteres, gutes **Pferd**

für geringe Arbeit wird sofort zu kaufen gesucht. B9774 Hintzheimerstraße 14, 2. St.

Zu verkaufen dreiteiliger Kameltaschenbiwan u. ein eleg. Kinderwagen. B9802 Schillerstr. 10, 11.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; „Schlosshotel“, F. Weppel, Zirkel 33; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen. In Durlach: „Bad. Hof“, J. Lutz, Hauptstrasse 63; Restaurant Graf, „Z. Stadt Durlach“. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen.

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh. empfiehlt vorzügliche Küche, reine Weine, dunkles und helles Bier, Säfte in jeder Zubereitung. Friedr. Schmidt.

Auf der Waid Unter Waid b. St. Gallen (Schweiz) Post Mörschwil. Sanatorium für innere Krankheiten. Aussicht: See, für Nerven-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Herz- und Stoffwechsell. Erkrankungen. Physikalisch-diätetische Heilmethode. Vorzügliche individuell angepasste Diät. Prospekt gratis. Dr. Dock u. Dr. Aug. Fischer, Spezialarzt f. Magen- u. Darmkrankheiten.

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung 19. u. 20. März in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. Gen.-Lott.-Direkt. 210000 Lose. 6039 Gewinne im Werte v. aus. 100000 Mark. Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000, 2x3000, 5x2000, 6x1500 ferner Silberachen und Fahrräder im Werte von 50000 Mark. Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfennig extra) zu haben bei Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15. E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30 und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Bestellzeit für Frühjahr 1907. RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a*. Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w. Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen. Prospekt gratis. Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Bandonions, Mandolinen, Zug-Harmonikas, Zithern, Musikwerke zu äussersten Fabrikationspreisen. Grammophone mit Geldeinw. und automat. Auslösung M. 125 an. Elektr. Pianinos, alle Orchesterinstrumente etc. Bill., reelle u. fachmäss. Bedien. Katal. grat. u. franko. Bei neueren Instrum. Zahlungsvereinfachung. 1021a, 6.6. Hoch. Winter, Offenbach, Main, Karlstrasse 62.

Licht! Ueberall Gasglühlicht! Keine Rohrleitung! - Keine Gasanstalt! Prachtvolle-billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien. Ersatz für Kohlen gas. Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50 Wandarm m. Breitbrenner v. Mk. 5.- an, mit Sturmbrenner Mk. 8.50. Augar. enstrasse 55 g. Louis Runge, Mannheim.

Glückstern-Fahrräder. Grösster Umsatz! Kleiner Nutzen! erstklassiges badisches Fabrikat mit voller Garantie u. Zubehör. werden auch in diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu staunend billigen Preisen geliefert. Interessenten wollen den reichhaltigen Katalog sofort gratis u. franko verlangen. Erstes Badisches Fahrrad-Versandhaus Karl Jungk, Karlsruhe i. B. 1 - Bureau-Lager: Zirkel 18.

Gegen Ratenzahlungen Benzin-Motor. erhalten Sie von leistungs-fäh. ausm. von 3 Pferdekraften, ganz neu, sowie eine schwere Kreisfäge mit feinsten, Tisch, beide mit kompletter Transmijon, sofort zu verkaufen. Emil Herbst, Einheim a. Elfern. 2227a

Das Institut Büchler, Neffatt (Baden), übernimmt, wie seit 30 J. schmächt. i. d. Entw. u. im Bernen zurückgebl. nicht verlebte, einer strengen Aufsicht bedürftige Knaben. Prospekt. 1763a

Rheinische Handelslehr-Anstalt 52.13 Heidelberg, 10253a. Grdl. Ausbild. in bel. Abteil. a) für ja. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweiser Ersatz derselben. b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.



Neueste Modelle u. Kinderwagen. Kauf mit Fabrikarbeit nach buntest. umloht kommen. den Prachtkatalog direkt von ältester grösster kindlichen Kinderwagenfabrik Julius Treibler in Grimma 366 Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt an Private liefert.

Kreditbank gewährt sicheren Personen Darlehen. Wechselbank, Bürgschafts-, Pfand- u. Kontokorrent-Kredit unter günst. Bedingungen. Disposition zugewidert. Off. bef. sub „Kreditbank“ Daube & Co., Leipzig 3. 2255a, 26, 1.

Sparsamkeit kann man nur solchen Leuten zusprechen, die ihre Einkünfte nicht in irgend einem beliebigen Geschäft, sondern direkt beim Fabrikanten u. Grossisten machen. Haben Sie daher Bedarf in Messern, Scheren, Haus-haltungsgegenständen, Werkzeugen, Waffen, optischen Artikeln, Leder-waren, Luxusartikeln, Uhren, Gold-waren, Musikinstrumenten, Kinderspiel-waren u. s. w., so versäumen Sie nicht, sich umgehend unseren diesjähr. mit vielen tausend Abbildungen ver-sehenen Versandkatalog schicken zu lassen. Die Zusendung desselben erfolgt kostenlos und ohne Kaufzwang. Qualität und Billigkeit unserer Waren sind unübertroffen! Eine Probebestellung wird Ihnen das beweisen. Die neuerdings vielfach angebotenen geringwertig. Bazar-Qualitäten finden Sie bei uns nicht! Versand nur direkt an Private. Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen.

Gesucht werden in allen Städten und Orten über 1000 Einwohner tüchtige Personen als Orts- und Bezirksvertreter für grossartige Patentneuheiten, die in jedem Haushalte gekauft werden. Grosse Zukunft! Laden und Kapital nicht nötig! Risiko ausgeschlossen! Ware franko! Reklame und Reisekosten werden von uns bezahlt. Jahrelang festes gesichertes Einkommen! In vielen Orten sind bereits Vertreter mit grossem Erfolg für uns tätig. Nur strebsame Personen wollen per Postkarte anfragen. Genau adressieren: 1855a, 3.2 Martin Wirth Dalheim Rheinland. No. 18.

Haupt-Katalog Anerkannt billigste Bezugsquelle elektrischer Bedarfsartikel Kurt Herling, Leipzig 55 Auerbachs Hof.

Mad. A. Savigny, Genf 1, Fusterie, 1 1542a Konsultationen. Pensionärinnen. Damenkrankheit. Kein Helmbatbericht. Man spricht Deutsch. 20,4

Brennholz. 50 Stck bestes, trockenes, sortiertes Scheit. od. Püschholz zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4435 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausverkauf in Baden-Baden. Das auf der Schlossstrasse prachtvoll gelegene u. gut erhaltene Haus Gimbel ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Baiferrat Bergold in Baden-Baden.

Benzinmotor. 5 PS., wenig gebraucht, zu möglichem Preis abzugeben. Anfragen unter Nr. 2101 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Preussische Höhere Fachschule für Textilindustrie zu M.-Gladbach. Gesonderte Spezialschulen mit Fabrikbetrieb für 1. Spinnerel, 2. Weberei, 3. Färberei und Appretur. 1878a, 8.8. Beginn der neuen Kurse: 3. April 1907. Programm und Auskunft kostenlos durch den Direktor Professor Schaab.

Brennabor bestes RAD. Die schnellsten Rennen der Welt wurden mit diesem Rade gewonnen. Preisverzeichnis kostenlos. Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgegend: Franz Mappes, Karlsruhe, Kaiserstrasse 128. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und Nähmaschinen.

Joh. Vaillant Remscheid. Bedeutendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen. Vaillant's Patent Gas-Badeöfen. Kataloge kostenlos u. portofrei.

Villa-Verkauf. Singener Nachrichten. Verkündigungsblatt der Behörden der Stadt Singen. Grösste Abonnentenzahl am Platze. Einzige in Singen erscheinende Tages-Zeitung. Erscheinen im neuen Quartal in bedeutend grösserem Formate. Vielbenütztes und bevorzugtes Insertionsorgan. Gratis-Beilagen: Illustr. Unterhaltungsblatt, Taschenfahrplan und Wandkalender. 2052a, 3.2. Abonnementspreis: Vierteljährlich M. 1.50 bei der Post, M. 1.20 in Singen ohne Zustellgebühr. Bestellungen nehmen die Expedition, sowie alle Postanstalten und Postboten entgegen. Probenummern stehen gerne zu Diensten. - Neue Abonnenten erhalten für den laufenden Monat die Zeitung gratis zugestellt.

Karlsruhe i. B. Günstig gelegene, komplet eingerichtete Eisen- u. Metallgießerei, nächst Bahngelände, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter Nr. 4129 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Nabe Karlsruhe. Ein zwischen mehreren Fabrik-häusern, direkt an der Bahlinie Karlsruhe-Durlach-Pforzheim günstig gelegenes

Mühlens-Anwesen mit Wohnhaus, Nebengeb., gr. Arbeits- u. Lager-, mit circa 60 PS. Boithäfer Francis-Turbine, elektr., tonst. Wasserr., einchl. Masch., Transmiff., f. d. solid. Preis von 120 000 Mk., gegen 40 000 Mark Anz. Eig. elektr. Lichtanl. m. Dynamomasch., Stollg. Rem. f. jed. Fabrik od. gew. Betrieb geeignet. Gr. ca. 11 700 qm. 917a, 13.7

Graeve & Eckenberg, Hannover.

Wirtschaft-Wezgerei. im Bezirk Karlsruhe, verkaufe zu 27 000 Mk., nur 2000 Mk. Anz. erford. Auf, Gottesauerstr. 35 B9537 3.2

Wirtschaft in der Nähe Freiburg i. Bgau, bester Ausflugsort, mit groß. Bier- u. Wein-Umtrieb, ist gegen mässige Anzahlung u. unter günstigen Bedingungen 2027a zu verkaufen. Anfr. unt. F. F. 4117 an Rud. Mosse, Freiburg i. B. 3.3

Benzinmotor, 5 PS., wenig gebraucht, zu möglichem Preis abzugeben. Anfragen unter Nr. 2101 an die Expedition der „Bad. Presse“.



Verhütet den Haarausfall. Stärkt den Haarwuchs. Haben Sie schon Dralle's Birken-Haarwasser probiert? Wirkung überraschend! St. Louis 1904: Grand Prize Wien 1904: Goldene Staatsmedaille Mailand 1906: Grand Prix. Beseitigt die Schuppen. Belebt die Nerven. Zu haben in allen Parfümerie-, Drogerie- und Friseur-geschäften, sowie in Apotheken. 2086a, 10.2

Zwangsv. Versteigerung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Johann Frischhut, Hotelier in Frankfurt a. M., eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 26. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 403, Heft 12, Lgb.-Nr. 5206, 6 a 51 qm Hofraite, Schumannstraße 3. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anliegend, amtlich geschätzt zu 80 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 12. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. 4443
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangsv. Versteigerung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Odenbauers Peter Seifmann hier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 27. April 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 229, Heft 5, Lgb.-Nr. 4704: 2 a 55 qm Hofraite, Kaiser-Allee 149. Hierauf steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, b. ein zweistöckiger Wohnanbau, c. ein einstöckiger Schopf, amtlich geschätzt zu 35 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 13. April 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. 4441
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Fahrrad-Versteigerung.

Mittwoch den 20. März d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag

Kreuzstraße 16, ebener Erde, 21

nachstehende Fahrräder gegen Barzahlung öffentlich versteigert als: eine sehr schöne Salon-Einrichtung in geschliffenem Eichenholz, bestehend in Schrank, 2 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Ovalettisch, 1 Chaiselongue, 4 Stühle mit grünem Seidendamast, 2 Vorhanggalerien samt Zubehör, 1 Ovalspiegel in reicher Goldrahme, 1 Standuhr in Mahagoni (Byzanz), 11 Lage gehend. Ferner zwei sehr gute reine Betten mit eisernen Bettstätten in reicher Ornamentik, 1 dreiteilige Koffhaarmatratze, 1 Kommode, 1 großes Jantouil in Mahagoni mit verstellbarer Rückenlehne und Koffhaarpolster, 1 Majestisch, 1 Leisstuhl, 3 Tische und mehrere Stühle, 1 Bild, Maria Vermählung (Aquarell), 1 vorzüglich harter Bügelofen, auch für Bügelmaschinen geeignet (franz. Eisen), 2 Reisekoffer mit Lederbezug.

wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

NB. Eine Besichtigung der betr. Möbel ist am Dienstag den 19. ds., vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr gestattet. Auch Vorverkauf kann stattfinden. 4496

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Wirtschaft
Amststadt Bezirk Karlsruhe vertausche
gegen Speisekarten oder anderes
Geschäft fort. 89583,3,2
Kar, Gottesauerstraße 35.

Fahrräder, neu und geb., mit
billig zu verkaufen. 89589,2,2
Kaiser-Allee 51a, parterre,
bei H. Hermann.

Zwangsv. Versteigerung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gipsmeister Paul Stadtmüller und seiner Ehefrau Elise geb. Göh-

Samstag den 27. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 322, Heft 9, Lgb.-Nr. 5192c, 2 a 05 qm. Bauplatzgelände Philippstraße 17. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus amtlich geschätzt zu 35 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 13. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. 4444
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangsv. Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des

Montag den 29. April 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 196, Heft 18, Lgb.-Nr. 3996e, 3 a 83 qm Hofraite und Hausgarten, Kriegstraße 172. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 45 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 15. April 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. 4445
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Wein-Versteigerung.

Die Besitzer des Rebgrundes Blankenhornberg (beste Lage des Kaiserstuhls) lassen am

Mittwoch den 20. März, nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen in Mühlheim i. B.

ca. 500 Hektoliter naturreine Weine der Jahrgänge 1904, 1905 und 1906 als: Muscateller, Silvaner, Ruländer Riesling, Traminer, Weissherbst und Rotwein öffentlich versteigern. Proben werden auf Verlangen durch Hermann Blankenhorn, Mühlheim i. B. verabreicht. 1852a,3,3

Mühlheim i. Baden,
1. März 1907. Familien Blankenhorn.

Bitte zu beachten!
Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den
eleganteiten Wohnungsein-
richtungen 10,2
streng reell u. billig!
für Brautleute ganz beson-
ders günstige Gelegenheit!
Gebr. Klein,
Durlacherstr. 97/99.

Zwangsv. Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der:

Montag den 29. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 314, Heft 4, Lgb.-Nr. 8986e, 5 a 71 qm. Eisenlohrstraße 33, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Verandaanbau, amtlich geschätzt zu 68 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 15. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. 4446
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Sie finden Kapitalräufer oder Teilhaber, rasch und verschwiegen.

ohne Provision zu zahlen, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Karlsruhe (Baden) Hebelstraße 13-14. Verlangen Sie kostenfreien Besuch (auch auswärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der auf meine Kosten, nachweisbar ganzjährig in 900 Tageszeitungen erscheinenden Inserate stehe ich ständig mit Tausenden Reklamenten im In- und Auslande für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine enormen, konstanten Erfolge. Alleinstes und einziges großkapitalistisch fundiertes derartiges Unternehmen, mit eigenen Bureaus (keine Provisionsvertreter) in Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad., Köln a. Rh. und Leipzig.

Was ist Reise-Cheviot?

Ein eleganter Anzugstoff in modernen edlen Farben, reine Schafwolle, ungerichtet, 140 cm breit, 3 Meter kosten 12 M. franko. Direkter Versand mit guter Stoff-Neuheiten zu Anzügen, Balletts, Hosen bei billigen Preisen. Jeder genaue Vergleich überausch. Aus über 1500 Stoffarten liegen Nachbestellungen und Empfehlungen vor. Verlangen Sie Muster portofrei ohne Kaufzwang. Wilhelm Boetzkes in Düren 75 bei Aachen. 26a

Parkett-Fee
masswischbare geruchlose
Bohnermasse
für Linoleum, Parkett etc.

Erhältlich bei: Adolf Doms Wwo., Karlstrasse 114, Andreas Marlin, Hirschschr. 89, Karl Roth, Drogerie, Herrenstr., Heinrich Rottweiler, Kronenstr., Hermann Nagel, Gartenstr. 88b

Darlehen erh. reelle Leute u. Selbst-
geber, ratenw. Rückzahlg.
Kongswann, Ban gesch. Durlach,
Heldenbacherstr. 8. nachporto 227a.
Zwei gold. herr. mahren, passend für
Kouffim.
und billig zu veriau. en. 89045
8,8 Durlacherstraße 70, 1. St.
Gut erhalt. Reisekoffer
mit Einsätzen zu taufen geucht.
Offerten unter Nr. 89487 an
Erped. der „Bad. Presse“.
25 Wk. tägl. Verdienst durch
fauf m. Patent-Druck für
Neuheiten-Fabrik Mittelweil
Markersbad No. 14. 1826a,12a

Auf die Osterfeiertage

empfehle ich zum Selbstgebrauch sowie zu willkommenen Festgeschenken

Festgeschenken

naturreine, abgebaute, weisse und rote

Tafelweine

badischen, rheinischen u. elsässischen Ursprungs

sowie hervorragende Jahrgänge feiner und hochfeiner

Flaschenweine

in der Preislage von

Mk. 1.— bis Mk. 10.—

4.1 4-10jährige Flaschenlagerung. 4428

Louis Schneider

Wein-Grosshandlung
Douglasstrasse 15.

Für Konfirmations- und Ostergeschenke
empfehle ich
gerahmte u. ungerahmte Kunstblätter
in allen Preislagen.
G. Oncken, vorm. J. Velten, Hofkunsthändler
Kaiserstrasse 168. 4024.4.3

Unübertroffen Koch-, Milch-, Fondant- Chocolade Compagnie Française

L. SCHAAL & Cie., Strassburg.

Speziell empfohlene Marken: 8299a.27.12

„Vogesia“-Milch-Chocolade
„Schaal“-Fondant-Chocolade

Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Ca. 2000 kapitalträchtige Käufer oder Teilhaber,

suchen und beschreiben für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167.
Schlechte Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung kostenfrei! 10440a.20.7



Nur Geld
Schon am 19. u. 20. März
wöchentlich Ziehung der
Straßburger
Geldlotterie.
Goldgewinne
Mk. 40000
- 20000
- 10000
3169 Goldgewinne

120000 M
Lose à 2 M. 11 Lose 20 M.
Porto und Liste 30 Pfg.
5 Lose franko 10 Mk. vers.
Generalvertrieb für Baden
Carl Götz
Bankgeschäft Karlsruhe
ferner: J. Antweiler, E.
Dahlemann, K. Graf, J. Jung,
L. Michel, K. Morlock, P.
Roth, G. Schneider, H. Vogel,
C. Zachmann, Chr. Wieder
und Filialen, 3149.12.10

Auskünfte über Vermögen, Mitgift, Ruf, Charakter, Famil., Geschäfts- und Privatverh. auf alle Plätze ausführlich, diskret durch die Auskunftsgesellschaft Germania, Kaiserslautern. 3028a.4.2

GEOLIN

Bestes Metallputzmittel der Welt

Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft

General-Vertreter:
Rudolf Krieger, Mannheim. 27.16
8120a
Wundervolle
Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver Thillessia. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 15 Pf. Zunahme. Gar. unersch. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 2.50. 3 Kart. 6.— Mk. portofrei. 7504a.52.22
H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagenstr. 70.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Bester Zahler
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Wädel, altes Zinn- und Kupfergeschirr. Postkarte genügt, kommt sofort ins Haus. B8867.3.2
J. Brauner, Marienstr. 14.

Fahrräder 41
O. G. schon für Laufdeck 2,90. 3.75, 5 M. Schlänche 2,30, 2.75, 3.10 Nähmasch. 27, 36, 44 M. Motorrad. Motorwagen
H. Scholz, Fahrradwerkstatt, a. Od. 56/58, 511a.

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten 20
in den schönsten u. neuesten Mustern
Man verlange kostenfreie Musterbuch Pro. 21. 1168a.20.5
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Möbel! Möbel! Möbel!

Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel verkaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine Schlaf- und Speisezimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel mit grosser Preisermässigung. Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. 8654.8.2

Bekannteste Bedienung. Grösste Auswahl.
Möbelhaus Karl Friedrich Rupp
19 Kaiserstr. 19.

Trokka

Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch

Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten

Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz

Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Köln a. R., Oktober 1906
Überall erhältlich.

AACHENER GASBADEOFEN HOUBENS GASHEIZOFEN

ÜBER 100 000 IM GEBRAUCH
12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaille

J.G. HOUBENS SOHN CARL AACHEN

Detailgeschäfte finden inkrativen Artikel in den nach Patentverfahren gereinigten und doppelt etuierten türk. Zwetschen Marke „Türkensäbel“.

Schönste schwarze aromatische Frucht in Paketen von 1 Kilo. Kein Manko, kein Weisswerden und Verderben der Ware.

Erste Deutsche Etuage-Industrie
Emil Schuler, Ulm a. D. 1831a.18.5

Wo nicht erhältlich, Versand direkt in Postpaket 10 Pfd. brutto à M 4.60, in Kisten 12 1/2 Kilo à 37 Pfg. per Pfund franko
25 „ „ 35 „ „ geg. Nachnahme.

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

durch Schonung des Leinens
durch blendende Weisse, die es dem Leinens gibt
durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen

Minlosches Waschpulvers

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

3ur Nebernahme von Verwaltungungen: für Buchführung Revisionen, Inventuren u. Bilanzen, Rat u. Hilfe in Zahlungsunvermögen, Vergleichs- und Liquidationen. In- und Ausland: zur Vermittlung von Lombard-Darlehen und Hypotheken, auch über 200 000 Mk., und für Industrien, Geschäften und Zeitungen, sowie als Sachverständiger in Versicherungs- und Schadenangelegenheiten empfiehlt sich
Ang. Biorhalter, Bauingenieur, Karlsruhe, Steinstrasse 31.

Husten!

Der diesen nicht beachtet, verflüchtigt sich am eigenen Leibe! 22.12

Kaisers Brust-Karamellen

feinschmeckendes Malzextrakt. Merktlich erfrischt und empfinden gegen Husten, Heiserkeit, Stimmverlust, Verschleimung und Nervenkatarrhe

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.
Packt 25, Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extract

Flasche Mk. 1.—
Beides zu haben bei:
Dr. Erb, Inh.: F. Biffinger, Emil Richter, Bähringerstrasse 77.
Franz Deterle, Ede. der Blumen- und Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstrasse 43.
J. Bösch, Herrenstr. 35.
Ludwig Hermann Mah, Schillerstr. 12.
Rud. Langer, Joh. Nieb, Köhl., Waldhornstr. 4.
J. Müller, Carl Noth, Hofdrogerie, in Wäldburg bei:
Aug. Müller. 9595a

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Möbel Wechsel, Erbchaft, Politen, etc., zu Sanktionen, Hypotheken Vangeber, auch nachwärts lautant zu haben.

I. Kredit-Bureau „Auxilia“
15.3 Strassburg, 2194a
Büchsenweierstrasse 11, 1.

5-8000 M.

werden auf ein Haus aufgenommen gesucht. Offerten unter B8937 an die Exped. der „Bad. Presse“. 23.

Gesucht Heimarbeiter

biedererlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Schnellstrickmaschine
3-4 M. u. mehr tagl. Verdienst
Dauernde u. angenehme Beschäftigung. Wohnort Nebensache — Keine Vorkenntnisse nötig — Arbeit geben wir — Abrechnung prompt.
Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.
Hch. Wolf,
Konstanz (Baden), Tägermoosstr. 12 B. 18.

Handelslehranstalt Kirchheim

In Kirchheim-Teck (Württbg.) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. **Neuaufnahme erfolgt am 16. April 1907.** Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Spracheninstitut (Französi., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.



Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. (Herbst 1904 sämtliche Kandidaten bestanden.) — Ausländer-Kurse. **Kleine Klassen.** Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem **Direktor Emil Aheimer.** 2815a, 15.3

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Reform-Schule

Blaubeuren

(Württemberg).

Einjähr., Primar-, Pädagog., Seekad., Abitur.-Examen.

In den beid. letzten Terminen, Frühjahr u. Herbst 1906, bestanden sämtliche Absolventen des Einjähr.-Cursus die Prüfung.

Klassen-Aufnahme-Prüf. in gymn. u. realer Richtung. **Charakter-Erziehung.** Fordern Sie Prosp. u. Refer.-Liste vom Leiter: **K. Stracke.** 2273a.3.1

LAUSANNE.

Ecoles supérieures de commerce, — d'administration, — de chemins de fer. **Classe de perfectionnement** destinée à faciliter l'étude rapide de la langue française. — Ouverture des cours: **lundi, le 15 avril.** — Renseignements à la Direction.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe „**MERKUR**“ Kaiserstr. 113. (Ecke Adlerstr.)

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Neue Kurse! — Telephon 2018. — **Neue Kurse!**

Am 5. April beginnen grössere 2, 3, 4 und 6 monatliche Kurse.

Kursus A.
Für Gewerbetreibende u. angehende Kaufleute und Fräulein, die eine Anfangsstelle im Kontor suchen.
Dauer ca. 2 Monate.
1. Deutschschreiben m. Ziffern 10 M.
2. Lateinschreiben . . . 10 M.
3. Korrespondenz . . . 15 M.
4. Kaufm. Rechnen . . . 15 M.
5. Einfache Buchführung . 10 M.
Material 10 M.
Bei Voranschreibung beträgt das Honorar einschl. Material statt 70 M. nur 60 M.

Eintritt zu einzelnen Fächern a 10—15 Mk. jederzeit.

Sprachkurse
Deutsch, Englisch
— Französisch —
(Grammat. u. Konvers.)

Tages- u. Abendkurse

Unterrichtszeit: Von früh 8 bis abends 10 Uhr.

Kursus B.
Für Kaufleute, die nach besserer Stellung m. höherem Gehalt streben.
Dauer ca. 3 Monate.
1. Dopp. od. amerik. Buchf. . 15 M.
2. Stenographie . . . 10 M.
3. Kaufm. Rechnen . . . 15 M.
4. Wechsellehre . . . 10 M.
5. Maschinenschreiben . 15 M.
6. Rundschrift . . . 10 M.
Material 15 M.
Bei Voranschreibung beträgt das Honorar einschl. Material statt 90 M. nur 80 M.

Ueber grössere Kurse verlange man gef. Prospekt.

Buechhalter-Kurse. Kontoristinnen-Kurse.

Auswärtige Schüler erhalten Schülerkarten. Auf Wunsch bin ich gern bereit, für preisw. Pension zu sorgen. — **Kostenlose Stellenvermittlung.** Praktisches Übungskontor. 4392.3.1

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Vorstand **P. Glässer.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Geschäfts-Empfehlung.

Unsere seit einigen Jahren bestehende

Güterbestätterei, sowie unsere Spedition nebst Möbeltransport-Geschäft

erlauben wir uns der verehrlichen Geschäftswelt nebst Privaten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll

Platz & Becker,
Spedition-Geschäft. 4357.3.2

Geld-Lotterie des Allee-Frauen-Vereins

für die Krankenkasse im Grossherzogtum Hessen. **Ziehung am 12. April** im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. **2189 Geldgewinne**

50000 Mark bar.

Hauptgewinne: **15000, 10000, 5000, 3000** etc.
Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.**
E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30
und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Linoleum-Reste

(In Stückware) sowie zurückgesetzte Läufer empfehlen wir, so lange Vorrat, zu **billigsten Ausnahmepreisen.**

Aretz & Cie.

Telephon 219. Inh. W. Schma & A. Fackler Telephon 219. **Kreuzstr. 21.**

Architekt

mit Erfahrung übernimmt Entwurf und Ausarbeitung von Bauplänen in künstlerischer Ausführung. Näheres zu erfahren unt. Nr. B9073 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Bett,

B9493 vollständig, fast neu, ist sehr billig zu verkaufen. **Kurvenstr. 10, 4. Et.** **Wegen Codestall billig zu verkaufen.** dreiteil. Hecke u. Gesangsstufen, sowie versch. Einzelfache. B9757 **Copienstrasse 37, Hths., links.**



Prima Fahrräder enorm billig, franko jeder Bahnstation.

Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog No. 49 gratis und franko. Sie werden staunen über die billigen Preise. — Pneumatikmäkel Mk. 3.70, mit Garantie Mk. 4.50, 5.90. Schlauche mit Dunlopventil Mk. 2.80, 3.80 und 4.80. 1756a.12.3

J. Fries, Beseler Nil, Alemannia-Fahrradwerke, Flensburg.

Gottesdienste. 17. März.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Kollekte: Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben für die Verbreitung der Bibel in unserer Gemeinde.

Stadtkirche. 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpr. Schloemann. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr Stadtpf. Weidemeier. 8 Uhr Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpf. Schwarz.

Kleine Kirche. 1/2 10 Uhr Herr Stadtpf. Maurer. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Paul. Stadtkirche. 10 Uhr Konfirmationsprüfung: Herr Hofprediger Fischer. (Zutritt zur Kirche nur mit Karten gestattet.)

Johanneskirche. 9 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Hr. Stadtpf. Hindenlang. 8 Uhr Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpf. Desselbacher. 6 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.

Christuskirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Hr. Stadtpf. Rohde. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Duham. Gemeindehaus der Weststadt, Wüchstr. 20.

1/2 10 Uhr Konfirmationsprüfung: Herr Stadtpfarrer Jaeger. 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger. Karl-Wilhelm-Schule. 1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth. Gartenstrasse 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpf. Paul. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Radt. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hr. Hofpr. D. Frommel. Evang. Kapelle des Rabattenhauses. 1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspf. Lic. Dr. Brüdner.

Karl-Friedrich-Gebäudenkirche. (Stadtteil Mühlburg.) 1/2 10 Uhr: Konfirmation mit Abendmahl: Hr. Delan Eberit. Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Kah. Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger. Wochengottesdienste. Mittwoch den 20. März. Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmationsaal, Stephanienstrasse 22: Herr Hofpred. Fischer.

Donnerstag den 21. März. 5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtpf. Demuth. 8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtpf. Hindenlang. 8 Uhr abds. Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission. Vereinshaus Adlerstr. 23. 1/2 12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiff. Dieber. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. Dörflinger. 3 Uhr Jungfrauenverein. 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde. Augustastrasse 3: Herr Sekretär Kahler. Mittwoch abend 8 Uhr: 10. biblischer Vortrag über „Judas“. Referent: Hr. Inspekt. Diemer. Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstrasse 23. Sonntag abend 1/2 9 Uhr Diszussionsabend. Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde. Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung. Jeden Donnerstag 8 Uhr: Christliche Bädervereinigung. Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77. Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor Döhmerle. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein. Mittwoch abend 8 Uhr allgem. Versammlung; Herr Insp. Pfarrer Döhmerle. Donnerstag abend 8 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32. Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Gesangsstunde (Männerchor). Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde. Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Pfarrer Schemm. Donnerstag abend 8 Uhr Predigt. Apostolische Gemeinde, Gartenstrasse 16b. Gottesdienst: Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr. Sonntag nachmittag 3 Uhr. Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde. Hauptkirche (St. Stephan). 8 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Frauen. 1/2 8 Uhr hl. Messe. 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt und Hochamt. 1/2 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 1/2 3 Uhr Christenlehre für Mädchen und Witwen. 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht mit Segen, zugleich Versammlung für die Jungfrauenkongregation. (Kollekte für arme Erstkommunionkinder.) Bernhardskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse; Generalkommunion für Jungfrauen. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr Kindergottesd. mit Predigt 2 Uhr Christenlehre für Knaben. 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht. Beichtgelegenheit Samstag von 2—9 Uhr und Sonntag von 6 Uhr. Liebfrauenkirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. 1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt. 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe. 1/2 2 Uhr Christenlehre für Mädchen. 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen. St. Bonifatiuskirche (Goethestr.). 6 Uhr Beichtgelegenheit und Aussegnung der hl. Kommunion. 1/2 7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Männer. 1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt. 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt. 2 Uhr Christenlehre für Knaben. 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht mit Segen. (Kollekte für arme Erstkommunion.) Jeden Morgen Beichtgelegenheit, Samstag von 8—9 Uhr abends. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 11 Uhr hl. Messe. St. Vinzenzstabelle. 1/2 7 Uhr Aussegnung der hl. Komm. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt. St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt. Kath. Kapelle des Rabattenhauses. Samstag nachm. 3 Uhr: Beichte. Sonntag, früh 1/2 8 Uhr: Erstkommunion. St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Ausl. d. hl. Kom. 1/2 8 Uhr deutsche Singmesse mit Generalkommunion der beiden Männervereine und des Junglingsvereins. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Junglinge. 5 Uhr abends Fastenpredigt m. Seg. Am Vorabend von 1/2 8 Uhr an Beichtgelegenheit nur für Männer und Junglinge. Jeden Freitag 6 Uhr abends: Fastenandacht. Stadtteil Mühlburg (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt. Vereinsversammlungen. Samstag: 9 Uhr Jubiläumsschor des kath. Gesellenvereins Gesamtprobe in der „Gambriusshalle“. Sonntag: Jugenbvereingung im St. Josephshaus. 1/2 4 Uhr: kath. Geschäftsgehilfen u. Beamtinnen: Stenographiefurs. 4 Uhr: kath. Dienstbotenverein im St. Annahaus. 4 Uhr: kath. Dienstbotenverein Versammlung im St. Josephsh. 1/2 8 Uhr: Jugenbverein der Mittelstadt: Generalsammlung im Saale der alten Brauerei Brink. Vollzähliges Erscheinen notwendig. Angehörige und Gönner der Jugend sind freudl. eingel. 8 Uhr: Verein kath. Kaufleute und Beamtinnen: Familienabend mit Vortrag. 1/2 9 Uhr katholischer Gesellenverein: Versammlung mit Vortrag. (Mit-)Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Bodemann. Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstrasse 49b). Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 5 Uhr Predigt. Abends 1/2 9 Uhr Vereine. Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelst. Herr Prediger G. Dieber. St. Paulskirche der Evang. Gemeinschaft (Weierheimer Allee 4). Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/2 4 Uhr Fastenpredigt. Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Männer- und Junglingsverein. Herr Prediger Grün. English Church Services will be held at the Pfundnerhaus, at 11 a. m. next Sunday the 17th.

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen **nur** 5.1 im 4891 **Möbelhaus** Kronenstrasse 32. Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden finden, daß meine **Famos-Fahrräder** und Zubehörteile im Gebrauch die — **allerbilligsten** — sind. 5 Jahre Garantie. „Famos“ Fahrrad-Industrie Ludwig Reitz, Nürnberg. K. W. Reitz, amnest. und bew. 818a. 12. 12. 1906.

Komme sofort!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die herrlichsten u. Studenten hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Schuhe, Militär-Geflecken, Nymen, Gold und Silber. B9705.2.1

Birnbaum, Marktgrafenstrasse 17.

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat August 1906 unter Nr. 16,286 bis mit 18,708 ausgefertigten bzw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 3. April 1907 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
4421.2.1
Karlsruhe, den 16. März 1907.
Städt. Pfandleihkasse.

Haus-Versteigerung.
Auf Antrag des Eigentümers wird am Montag den 18. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, im diesseitigen Amtszimmer, Steinstraße 23, hier, das im Stadteil Weierthum unter Nr. 128 der Weierthum (früher Bürger) Straße gelegene Grundstück, 2 a 76 qm Fläche mit Vorderhaus, Duerbau, Schweinehüllen, Schopf und Werkstat, 2. a 61, zu Eigentum veräußert und sofort endgültig zugelassen, wenn der Preis von M. 14,000 erreicht wird.
In obigem Anwesen wird ein Sobawassergeschäft betrieben, das ev. mitübernommen werden kann.
Die weiteren Bedingungen können anlässlich der Unterzeichnung eingesehen werden.
4260.8.3
Karlsruhe, den 12. März 1907.
Groß. Notariat II.
Bender, Gr. Notar.

Neubau Lehrerseminar Heidelberg.
Es sind zu vergeben:
Titel VII Schmiebearbeit und Eisenkonstruktionen.
Titel VIII Walzstahlfertigung.
Titel IX Dachdeckungsarbeiten.
Einschließung der Heizung und Wasser, sowie Abgabe der Heizungsunterlagen gegen Erstattung der Selbstkosten erfolgt von Montag den 11. bis Donnerstag den 21. März 1907, täglich von vormittags 11-12 Uhr auf dem Bureau Replerstraße 26 III.
Die Bedingungen der Ausschreibung sind in dem Anwesen der Heiligenstadt bei der Heiligenstadt Nr. 22, am Freitag den 22. März, vormittags 9 Uhr, auf dem genannten Bureau feil.
Alle Angebote müssen vollständig ausgeschrieben, verschlossen u. portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens am Freitag den 22. März 1907, vormittags 9 Uhr, bei der unterzeichneten Bauleitung im Bureau Replerstraße 26 III einzureichen. Später eintreffende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Heidelberg, den 7. März 1907.
Die Bauleitung: 2083a
Groß. Regierungsbaumeister.

Bauarbeiten-Vergebung.
Die Gemeinde Malsch vergibt u. Vergebung des Rathhauses folgende Arbeiten:
1. Erdarbeit M. 195.00
2. Maurerarbeit " 9909.32
3. Verputzarbeit " 1023.34
4. Steinmauerarbeit " 2105.00
5. Zimmerarbeit " 2168.32
6. Schreinerarbeit " 2474.50
7. Glaserarbeit " 662.87
8. Kollabentfernung " 319.12
9. Schloßerarbeit " 1104.50
10. Holzschleiferei " 843.68
11. Wägenarbeit " 335.05
12. Maler- und Anstreicherarbeiten " 575.84
13. Tapezierarbeit " 188.00
14. Blitzableitung " 130.00
Pläne und Bedingungen liegen im dem Rathaus hier auf. Die Angebote, nach Prozenten des Vertragsbetrags berechnet, sind längstens bis zum 6. April d. S. vorm. 10 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
2267a
Malsch, den 15. März 1907.
Das Bürgermeisteramt.
Deubel.

Holzverkauf.
Auf dem Bauplatz des neuen Telegrafendammes beim Gerzlerhof sind 43 Eter forstliche Brennholz, sowie 75 Stück gemästete Wägen u. verkaufen, Uebernahmebedingungen, sowie Angebotsformulare sind auf dem Bauamt hier selbst gegen Erstattung von Schreibgebühr von 25 Pf. erhältlich. Versteigerungstermin Mittwoch den 20. d. M., vorm. 10 Uhr.
4417 Der Militär-Baubeamte II.
Z. Groß, gebrauchte Herde, so gut wie neu, billig abzugeben. 89755
Kaiserstraße 225, Schloßerei.

Geräte-Versteigerung.
Wir versteigern am Montag den 18. März l. J. im Gerätschaftenmagazin (Eingang am Ruppurrer Eisenbahnübergang) vormittags halb neun Uhr, öffentlich gegen Barzahlung verschiedene abgängige Geräte, als:
Abstreifkappe, Aufsteigtritte, Bänke, Bettstellen, Decken, Erdhügel, 300 Flaggen, Fahnen, Handschuhe, Karren, Kästen, Kisten, Körbe, Kübel, Krüge, Lampen, Ledertaschen, Leibern, Maßstäbe, Matrassen, Regalstühle, Pulver, Sägen, Spiegel, Stühle, Schäfte, Thermometer, Tische, Tragrümmen, Ueberzüge, Uhren, Verbandszeug, Vorhänge, Dezimalwaagen, Wasserwagen, Binden, Rollbetten, 800 Schwämme, ferner: 1 Bahnteiguhr mit Gehäuse und doppeltem Zifferblatt, sowie 4 Büchsen für Getreidemühlen aus dem Lagerhaus in Mannheim. 4005
Karlsruhe, den 7. März 1907.
Gr. Verwaltung.
der Eisenbahnmagazine.

Vergebung von Hochbauarbeiten.
Nachgezeichnete Bauarbeiten zur Vergrößerung des städtischen Rantingebäudes auf dem Rangierbahnhof hier sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.
1. Grab-, Maurer- u. Steinhauerarbeit.
2. Zimmerarbeit.
3. Flechtarbeiten.
4. Verputzarbeit.
5. Schreinerarbeit.
6. Glaserarbeit.
7. Schloßerarbeit.
8. Anstreicherarbeit.
9. Bläserarbeit.
Für die Vergebung u. Verdingung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Groß. Ministeriums der Finanzen über das Verdingungsweises vom 3. Jan. 1907 maßgebend.
Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen werden nicht nach auswärtig verschickt, werden liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Rantingebäudevergrößerung Rangierbahnhof, Angebot auf ... arbeit“ versehen, spätestens bis Mittwoch den 27. März 1907, nachmittags 5 Uhr, bei unterzeichneter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen.
Die Zuschlagsfrist wird auf 3 Wochen festgesetzt.
4505.2.1
Karlsruhe, den 13. März 1907.
Groß. Bauinspektion I.

Bauarbeitenvergebung.
Nachgezeichnete Arbeiten zum Neubau einer evangel. Kirche in Engingen sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:
Erdb- u. Grabarbeiten 168.44
Maurerarbeiten 7798.31
Steinhauerarbeiten (Maler Sandstein) 1455.00
Zimmerarbeiten 4309.48
Dachdeckung (rote Ziegelschwände und Schiefer) 1705.85
Wägenarbeit 410.07
Schmiebearbeit 680.00
Verputzarbeit 299.88
Schreinerarbeit 1527.52
Wägenarbeit (Weiber-glasung) 732.06
Schloßerarbeit 774.00
Maler- u. Anstreicherarbeit 1035.79
Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen sind im evangel. Pfarrhaus in Engingen einzusehen, wobei auch die verschlossenen, mit dem nötigen frankierten und mit der Aufschrift „Kirchenbau“ versehenen Angebote bis zum Öffnungsstermin am 4514.2.1
Dienstag den 9. April, vormittags 10 Uhr, entgegengenommen werden.
Karlsruhe, den 15. März 1907.
Eogl. Kircheninspektion. 2.1

Molkerei.
Donnerstag den 21. März 1907, um 2 Uhr nachmittags, zu öffentlichem Scheibebau, Kreis Weierthum, in der Wirtschaft Birkenhof, läßt die sich in Liquidation befindliche Scheibeharder Molkerei-Gesellschaft, ihre in vollem Betriebe stehende Dampf- u. Molkerei, mit allen der Zeit entsprechenden maschinellen Einrichtungen, auch zur Milchschleiferei eingerichtet, welche noch betrieben wird, gelegen in der Gemeinde Scheibehard, Elsfah (Wahn) und Telegrafenhof, sowie Telefon auf einer Fläche von 7 Ar, in Eigentum versteigern.
Früheres Anwesen nebst Einrichtung existieren erst seit 4 Jahren. Es würden sich dieselben auch zu jedem anderen Unternehmungen eignen.
Gelegenheit zur Einsichtnahme jeden Tag im Betrieb selbst.
Anfragen sind zu richten an die Liquidatoren: Kaufherr, Birkenhof und Baher. 2222a
Rautenburg (Elsah), 28. Feb. 1907.
Kaiserlicher Notar.
Wiltberger.

Walterverloren der Gemeinde Sinzheim, Amts Baden.
Die Gemeinde Sinzheim vergibt im öffentlichen Verdingung:
1. Die Erd- und Eisenarbeiten für zusammen 13 000 m Rohrleitungen der Zu- und Abflüsse für Vornberg, Binden, Korting u. Sinzheim mit Kupferdröhen von 40-150 mm Durchmesser, den erforderlichen Abgängen, Leitzugeln, Schiebern und Hydranten.
2. Die Erd-, Beton- u. Maurerarbeiten zur Herstellung der vier Hochbehälter mit zusammen 440 qm Nutzraum, der Quell- und sonstigen Schächte.
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserleitung“ versehen, bis längstens Mittwoch, den 27. März, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Sinzheim einzureichen, wobei die Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten.
Angebotsbedingungen und Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 2 M für die Erd- und Eisenarbeiten und 1 M für die Erd- und Betonarbeiten vom Bürgermeisteramt Sinzheim bezogen werden, wobei auch die Pläne zur Einsicht aufgelegt.
Karlsruhe, den 12. März 1907.
Groß. Kulturinspektion.

Brennholz-Versteigerung.
Das Groß. Forstamt Durlach versteigert mit Vorzugsbevollmächtigung am Mittwoch den 20. März l. J., vormittags 9 Uhr, in Ragsel Halle in Durlach aus Domänenwald-District Ritters: 152 Eter buchene, 89 Eter eichene, 23 Eter gemästete und 123 Eter Nadelholz-Scheiter und Rollen; 7 Eter buchene, 6 Eter eichene, 89 Eter gemästete und 12 Eter Nadelholz-Frisel; 455 buchene, 1975 gemästete und 700 Nadelholz-Bellen, sowie 7 Lose Schlagsbaum.
Waldhüter Bauer in Bergshausen zeigt das Holz vor. 2206a

Langensteinbach-Versteigerung.
Die Gemeinde Langensteinbach versteigert im Gemeindevaal mit Vorzugsfrist bis 1. Oktober 1907 am Donnerstag den 21. März 1907:
1. Eine II., 1 III., 3 IV., 2 V. u. 3 Buchen IV. u. V.; 57 Forsten I., 67 II., 8 III., 1 IV. u. 9 Buchen I., 16 II., 15 III., 16 IV., 79 V., 127 VI. u. 188 Buchen I., 180 II., 110 Buchen I., 10 Buchen I., 30 II., 10 III., 20 IV., 9 V., 2 V. u. 2 Buchen II., 5 III., 1 IV. u. 2 Forsten I., 3 II., 3 III. u. 11 Forsten I., 30 II., 45 III., 73 IV., 63 V., 30 VI. u.
Die Zusammenkunft ist jeweils vormittags 10 Uhr bei der Sägmühle dahier. 2268a
Langensteinbach, 14. März 1907.
Der Gemeindevaal.
J. B. Müller.
E. Udele.

Gräfenhausen, Oberamt Neuenburg. Langholzverkauf.
Am Freitag den 22. März d. J., vormittags 9 Uhr an, kommt auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:
Aus Abteilung 24 Neunwald, oberer Wald:
394 St. Lannen I. bis V. Klasse mit 368 Fm.,
1 St. Eiche mit 0,45 Fm.,
80 St. buchene Hammerstiele mit 29,91 Fm.;
Aus Abteilung 32, 36, 39, 40 und 41, unterer Wald:
180 St. Forsten mit 182 Fm.,
150 " Eichen mit 82 Fm.,
26 " Buchen mit 22 Fm.
Von dem Kaufpreis ist 1/3 binnen 14 Tagen bar zu bezahlen, während für den Rest bis 1. Juli d. J. Borgfrist erteilt wird, gegen gute Bürgschaft. 2805a
Gräfenhausen, 14. März 1907.
Schultheißenamt.
Richter.

Versteigerung eines Wirtschaftsanwesens.
Mittwoch den 20. März 1907, nachmittags 2 Uhr, zu Hagenbach, im Saale des Gemeindevaues, läßt Herr Theodor Winter, Gastwirt in Hagenbach, sein daselbst gelegenes Wirtschaftsanwesen „Gasthaus zum Schwaben“ öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen zu eigen versteigern.
In diesem Anwesen wurde seit einer Reihe von Jahren eine sehr gut gehende Wein- und Bierwirtschaft betrieben; die Gebäulichkeiten, bestehend in großen Wirtschaftsräumen, neu erbauten Tanzsaal, Trinkzimmer und Zubehörenden sind in tadellosem Zustande und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend.
Seiner günstigen Lage und Räumlichkeiten wegen — das Anwesen liegt an der Hauptstraße — eignet sich daselbst auch zum Betrieb eines jeden andern, größeren Geschäfts, insbesondere einer Wägerei oder Weberei und wäre in demselben tüchtigen Geschäftslenten eine sichere und gute Existenz geschaffen. 1847a
Bis zum Tage der Versteigerung kann das Anwesen auch aus freier Hand verkauft werden und erteilt hierüber nähere Auskunft der Eigentümer, sowie der Unterzeichnete.
Karlsruhe, den 1. März 1907.
Gerheim, Agl. Notar.

Zwangs-Versteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Gemeindevaal Neuenburg gelegene, im Grundbuch von Neuenburg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heinrich Joseph Schäfer, Schlossermeister in Schwellingen, und dessen Ehefrau, Margaretha geb. Schel von da, zu je hälftigem Miteigentum eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Freitag den 10. Mai 1907, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Neuenburg versteigert werden.
Beschreibung des zu veräußernden Grundstücks:
Grundbuch von Neuenburg. Bd. 3, Heft 20, Bestandsverzeichnis I. Lagerbuch-Nummer 80.
Flächeninhalt:
12 a 37 qm Hofraute und Hausgarten im Ortsteil an der Straße nach Mühlheim.
Auf der Hofraute steht:
a) ein einstöckiges Wohn- u. Wirtschaftsgebäude — „Wirtschaft“, zur „Reichstrone“ — mit Schienenteller u. angebautem Stiegenhaus;
b) ein einstöckiger Tausaal mit gewölbtem u. Schienenteller u. Wägenställe;
c) ein einstöckiges Magazin;
d) ein einstöckiger Abtritt mit Hof; und
e) ein einstöckiges Apparatenthaus.
Schätzung M. 19000,—
Zuschlagsfrist laut Verzeichnis M. 1067.90
Sa. M. 20067.90
Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1906 und 8. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen des Grundbuch betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Versteigerung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diesenjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eintragung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.
Hohenheim, den 9. März 1907.
Groß. Notariat
als Vollstreckungsgericht.
Achtstätter. 2301a

Gräfenhausen, Oberamt Neuenburg. Langholzverkauf.
Am Freitag den 22. März d. J., vormittags 9 Uhr an, kommt auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:
Aus Abteilung 24 Neunwald, oberer Wald:
394 St. Lannen I. bis V. Klasse mit 368 Fm.,
1 St. Eiche mit 0,45 Fm.,
80 St. buchene Hammerstiele mit 29,91 Fm.;
Aus Abteilung 32, 36, 39, 40 und 41, unterer Wald:
180 St. Forsten mit 182 Fm.,
150 " Eichen mit 82 Fm.,
26 " Buchen mit 22 Fm.
Von dem Kaufpreis ist 1/3 binnen 14 Tagen bar zu bezahlen, während für den Rest bis 1. Juli d. J. Borgfrist erteilt wird, gegen gute Bürgschaft. 2805a
Gräfenhausen, 14. März 1907.
Schultheißenamt.
Richter.

Blau Niederdoggen.
Verkauf 3 u. 4 wöch. 5 Wochen alte stabile Doggen. Prachtexemplare aus meiner Blauen Winkla Harry (Culm) Tochter nach dem 86 cm hohen, mehrl. prämiert. Güter, sehr preisw. J. Augustin, Karlsruhe, Durlacherstraße 27. B9562.2

Glänzender Reingewinn!
Aus Sand, Steinbruchabfällen, Schlacke u. gemischt mit Zement, kann Febermann — über all — ohne Vorkenntnis — fabrizieren: Sandbankene, Dachziegel, Zement, Mosaik, Trottoir-Platten, Rohrformen, Drainrohre, Kalksandsteine u. — Hierzu Breiten für Hand- und Kraftbetrieb in höchster Vollendung; ferner Asphalt, Kork, Stärke-Pressen, hydraulische Pressen, Kollergänge, Angel-Farbmaschinen, Mischmaschinen u.
Ia. anschlagnfreie Zementfarben!
Ziegeleimmaschinen-Anlagen für Lehm und Ton. Eigene Versuchstation! Sendet 100 No. Material zur Probe. 30-jährige Erfahrungen! Erstklassige Referenzen des In- und Auslandes! Wkt. II.
Patent-Heißdampf-Lozomobilen mit neuem Dampferzeuger ohne Wasserraum und automatischer Entwässerung, fahrbar und rationär von 3-15 HP., für Kleingewerbe. Billigst in Anschaffung und Betrieb!
Qualifizierte Prospekte gratis und franko. Fachmännische und infantile Bedienung. 1668a.6.3
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 47 b. Leipzig. Größte Spezialmaschinenfabrik d. Zement- u. Kunststein-Industrie. Zahlr. Patente u. Auszeichnungen. Vertreter überall gesucht.

Kaufen Sie in einschlägigen Geschäften nur Schmid's Patent Waschmaschinen
= in allen erprobten Konstruktionen zu haben. =
Verkaufsstellen Nachweis durch die Generalvertriebsstelle:
C. KOCH, BERLEBURG

Langenalb. Bekanntmachung.
Die Gemeinde Langenalb versteigert am Donnerstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr im Hofe des Farrenhalters einen fetten zum Schlachten geeigneten Rindsfarren wozu Liebhaber einladen.
Langenalb, 15. März 1907.
Der Gemeindevaal.
Fintex, Wägenmeister.
2203a

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 150. I. Beste Annoncen-Expedition.
Vertrauensstellung mit Kapitalbeteiligung
Jg. kleine Gesellschaft m. b. H. sucht wegen Erkrankung des jetzigen Leiters, als dessen Vertreter, einen tüchtigen, jüngeren Herrn, welcher neben allgemeinen kaufmänn. Kenntnissen, auch für Offiziere geeignet. Kein Kundenbesuch, angenehme Tätigkeit. Erforderlich Kapital M. 10 000 bar. Festes Gehalt, hohe Dividende, Verdienst wird einwandfrei nachgewiesen. Eintritt möglichst bald. Ausf. Offerten unter V. 1001 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4465

Unfall- und Haftpflicht-Vers.-Aktien-Gesellschaft.
sucht Vertreter sowie Verbindung mit Inspektoren u. Vertretern 2951 von 5.5
Lebens- u. Feuervers.-Ges. Gewährt höchste Provision. Best. Annehmlichkeiten unter B. 711 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Als Stütze der Hausfrau
wird in ein größeres Geschäftshaus ein tüchtiges, gelesenes Fräulein — nicht unter 25 Jahren — gef. Eintritt 1. April. Daselbstemuss gewohnt sein, selbst mit Hand anzulegen und wird dagegen dauernde, gut bezahlte Stellung garantiert. Off. sub K. 973 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4308.2.2

Großes Weltinstitut sucht Mitarbeiter
hier und auswärts angegebene, gut eingeführte 2335a
Diese können sich auf Jahre hinaus garantiertes Einkommen sichern. Offerten unter J. 374 K. an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Rinderfliegwagen,
sehr fein, billig zu verkaufen. B9365 Winterstraße 43, I.

Stellenvermittlung, kostenfrei.
f. Prinzipale u. Mitglieder, durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellengesuch u. Angebote stets in großer Anzahl. Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkerstraße 6. Fernspr. 1515.

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, 52,31 Waldstrasse 37. 858

DE JONG'S
Holland. Cacao
Feinste Marke, sehr ergiebig u. nahrhaft.
Überall zu haben.
Gen. Verlr.: Zynen & Söhne, Berlin S. 47

Einfamilien-Haus.
Das Haus Maximilianstr. ist per 1. April oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus kann täglich besichtigt werden in der Zeit von 10-1 Uhr. Näheres daselbst oder im Bureau Jähringerstraße 102. 4158*

In einer Ortschaft von 4000 Einwohnern in Baden, ist eine gutgehende Konditorei u. Café mit Kolonialwaren transaktionshalber sofort zu verkaufen. Preis 35 000 M., Anzahlung 4 000 M. Zu erf. unt. Nr. 2282a in d. Exp. d. „Bad. Presse“.



Sehr elegante — kleidsame — Neuheiten in Damen- und Mädchen-Mützen Herren- und Knaben-Mützen.

Feinste und einfachste Ausführungen.

4527

Unerreicht in Auswahl. Billigste Preise.

Grösste „Spezial-Abteilung“ in Mützen

Wilh. Zeumer **Karlsruhe** Kaiserstrasse 127. • Telephon 274.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sehr kleidsame Damen-Mützen für Reise, Sport u. Promenade	Reizende Neuheiten in Kinder-Mützen echt Schotten und Fantasieformen	Beliebte einfache und aparteste Matrosen-Mützen vornehme Neuheit Sattelform	Knaben- und Mädchen- Sport-Mützen von 45 Pfg. an
Neuheit! Knaben- Yacht-Club-Mützen Prinz Heinrich-Mützen.	Herren- Yacht-Club Mützen.	Herren- Sport-Mützen einfachste bis feinste Sorten.	Reise-, Haus-, u. Kontor- Herren-Mützen in allen Preislagen.

Maas-Anfertigungen sehr schnell.

Dr. V. Stammers
Bad Brunnthal
510 m h. g. D. ganze Jahr geöffnet.
für Nervenleiden (insb. sexuelle Neurosen), Herz-, Stoffwechsel- u. Verdauungskrankh., Diät- u. Morphium-entwöhn.-Kuren. 2 Aerzte. Mässige Preise. Illustr. Prospekte gratis und franko.

Modern einger.
Sanatorium
mit phys.-diätet. Verfahren
München

Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Gefl. Off. an **Frankeist**, Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

Heirat.
Tüchtig, Geschäftsmann, mit sehr gut. Habritions- u. Detailgeschäft, evang., Mitte 30, aus besser. angebl. Familie, wünscht sich mit Dame, in annähernd gl. Alter, m. etw. Vermögen, in Wäld zu verheirathen. Gefl. Offert., ev. durch Vermittlung von Eltern od. Verwandten, unter Nr. 2298a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. Anonym, sowie geschäftslos. Zuschriften zwecklos!

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Th. Zahn
Karlsruhe, gegründet 1884, **Viktoriastrasse 3**,
unter Leitung des Besitzers Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt,
Kreuzstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse.

Behandlungsmethoden:
1. **Hygienisches oder Gesundheitsturnen:** für Schwächliche, in der Entwicklung Zurückgebliebene, bei mangelhafter Ausbildung der Atmungsorgane (schwache Brust), bei Bleichsucht, Blutarmut, Dickleibigkeit, Stuhlträgheit, Muskelschwäche, Muskelrheumatismus etc.
2. **Orthopädisches Turnen:** bei Verbiegungen der Wirbelsäule, schlechter Haltung, einseitig hoher Schulter, hoher Hüfte, bei Knochenverkrümmungen nach englischer Krankheit.
Eintritt jederzeit. Prospekte kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung von **Kundt**, Kaiserstrasse 124 a. 4529

Oliven-Speiseöl
garantirt reine, feinste Qualität aus der Grossherzoglich Toskanischen Domäne Badiola, wofür uns der Alleinverkauf für Baden und Elsass-Lothringen übertragen worden ist, liefern wir auf jeder deutschen Bahnstation franko gegen Barzahlung in eingeflochtenen Glasballons von 3 bis 30 Liter zu M. 1,20 per Pfund. Probeflaschen ab hier zu M. 1,20 u. M. 2,20. 15552*

Hoflieferanten **F. Mayer & Cie., Karlsruhe i. B.**

Heirat.
Herr, i. sich. Lebensstellung, wünscht u. anst. ja. Frä. (auch beif. Dienstmädch.) zw. Heirat i. Verb. z. tret. Gefl. Off. ebil. m. Photogr. u. Nr. 2298a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. Anonym zwecklos. Verm. verbet.

Die glückliche Geburt eines prächtigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Jac. Geiger und Frau Emma geb. Silberberg, aus Frankfurt a. M. Kreuzstr. 6. S. Karlsruhe.

Trauer-Hüte
grösste Auswahl
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

Kinder
• jeden Alters •
finden preiswerte Stiefel in jeder Art in nur breiten Formen bei 4/10, 1/10 Landauer in der Kaiserstr. dem bekannten **Schwarzen-Magazin.**

LEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
Seit über 40 Jahren unerreicht.

Heiratsgefuch.
Ein Fräulein, 44 J. a., angen. anst. d. Erscheinung, einige tausend Mark Verm., sowie im Haushalten tüchtig u. erfahren, wünscht mit ein. Herrn in fester Stellung, zwecks Heirat bekannt zu werden, Winter nicht ausgeschlossen.
Gefl. Offerten unter Nr. 2296a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Berücksichtigung Ehrensache.

Eheschliessungen in England
erteilt
Arnheim, Reisebureau C. Hamburg.

2 junge Damen beabsichtigen Ostern eine größere Tour in den Schwarzwald zu machen u. wollen Herren, die sich hieran beteiligen wollen, u. Chiffre „Reise“ postlagernd Mannheim ihre Adresse unter Beifüg. von Tourenvorschlügen angeben, selbstverständlich ohne jede Verbindlichkeit. 2302a

Pflege-Eltern gesucht
für Knaben von 7 Jahren, gegen mässige Vergütung.
Offerten unter Nr. 2327 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Klavier-Flügel
für 60 Mk., wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen **Gasthaus zum wilden Mann, Ettlingen.** 19887

Fahrräder
1 neu, mit Freilauf, und 1 gebraucht, billig zu verkaufen. B9857 **Werderstr. 80, 4. St.**

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlsfriedrichstr. 21. 173740

Heirat.
Habt, 34 J., ev., sucht auf diesem Wege Korresp. mit häusl. erzog. Dame mit Vermögen. Evtl. Vermittl. von Eltern od. Verm. erwünscht, gewerblich. Verm. verboten. Strengste Discretion zugesichert und verlangt. Rücksend. nicht verb. Zuschr. sicher. Gefl. Zuschriften unter B9152 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vermisst
glatter, schwerer goldener **Chering.** Innen 4 Buchstaben und 2 Datum eingraviert. Gegen Belohnung abzugeben **Kriegstr. 76, II.** 4525

Diwan mit Taschenbezug
126 Mk., Chaiselongue 24 Mk., Sofa 12 Mk., eint. Schrank 8 Mk., Chiffoniere 20 Mk., Nachttisch 3 Mk., verschiedene Tische, Bilder, Spiegel, Stühle, Sportwagen, Kinderbetten, Betten nach Wahl, Vertiko, Kinder-sofa (rot. Wusch), Babymanne, Kücheneinrichtung, kompl., schöner Herd zu verkaufen.
Werderstrasse 13, part. 19884

Eine Speisereineinrichtung sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 2333a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lüchtiges Mädchen
für alle Arbeit zum 1. April gesucht.
Frau Stadtbaurat Perrey, Mannheim. 2337a.21

Divan.
Neu, hoch, Sammetstoffsdivan mit Rosshaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 Mk. Gr. usw. u. n. gute, sol., selbständ. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. **K. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof.** B9851

Junge, fleißige Frau (Witwe) sucht Beschäftigung im Walden, Putzen, od. Monatsstelle. Vor- u. Nachmittags. **Kaiserstrasse 75, Hth., 3. St.** B9773

Kochherde-Verkauf.
Größtes Lager am Platz. 2924
1 Wirtschaftsherd 230x100, mit 4. Wärmerohr. 3 sehr gute Chreiser Herde verschied. Größe, kleinere und große in Auswahl, auch Tauchs. 22 **Wolferstrasse 28, Herd- u. Ofenlager.**

Heirat. 32
Kaufmann, 36 Jahre alt, lat., in angenehmer Stellung, wünscht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit Dame, nicht unter 25 Jahren, mit Vermögen, behufs Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Discretion zugesichert und verlangt. Ernstgemeintes unter Nr. 3977 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Putz- und Putzgeschäft,
modern eingerichtet, altershalber unter günstigen Bedingungen bei 15-20 000 M. Anzahlung, preiswert zu verkaufen. In demselben wurden bisher neben Damenartikel auch Herren-Hüte geführt und könnte das Geschäft, da keine Konkurrenz am Platz, ebensogut auch in diesem Artikel weitergeführt werden. Das Anwesen ist in bestem baulichen Zustande u. befindet sich schöner Garten beim Haus. Tüchtigen Fachleuten, mit den nötigen Mitteln, ist hier Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten. Ernstliche Liebhaber wollen sich unter **S. K. 7184 an Rudolf Mosse, Stuttgart, wenden.**

Weinstube mit Weinhandel
zu verkaufen. Preis 26 000 Mk. Ernstliche direkte Anfragen unter Nr. 2329a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Wegen Umzug billig zu verkaufen:
1 eiser. Herd, vorz. gut, brennend, für 20 A., 1 Tischchen für Gasherd, 1 Zellerregal, 2 Küchenstühle, 1 lackierte Bettlade, 1 Blumenhänder, 1 Waschtisch, Fortieren, Porzangalerien, 2 Sessel, Näh. Durlacher-Allee 28 I. Hs., abds. zwisch. 6 u. 7.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

Liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Verlosung

Von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Trennhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und von den 3 1/2 %igen Kommunalobligationen der Serien III und IV die Stücke mit den Endziffern 004, 204, 404, 604, 804 verlost sind.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Littra alle diejenigen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur Heimzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Zahlen auslaufen, also No. 004, 204, 404, 604 u. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).

Bei den 4 %igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 wurde die Endziffer 66 gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unterschied der Littra alle diejenigen Stücke zur Heimzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl auslaufen; also No. 66, 166, 266, 366, 1066 u. m.

Die Kündigung erfolgt bei den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. April 1907, der Serien 46 bis 60, 69-76 auf den 1. Juli 1907, bei den 4 %igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1907, mit diesen Tagen endet die couponmäßige Verzinsung. Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3 1/2 %igen bzw. 4 %igen unverfallbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.

Die Kündigung oder der Umtausch der verlostten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelbaren Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, den 17. Dezember 1906.

Die Direktion.



Badische Pferdeversicherungs-Anstalt, Karlsruhe.



Kaiser-Panorama (Kaiserpassage 38) Schwarzwald-Ansichten Herrliche Egenrie mit Winter-Sport-Plätzen etc.



Grösste Auswahl in geschmackvoll garnierten Osterkörben sowie in feinen Ostergeschenken.



Reichhaltigste Auswahl feinsten Dessert-Eier. Empfehlenswertere meine anerkannt guten Croquant-Eier.

Advertisement for Putzartikel (cleaning supplies) by Gebrüder Wissler, Karlsruhe. Includes an illustration of a ladder and a person cleaning.

Advertisement for Hohenlohe'sche Hafer-Flocken (oat flakes) by Victor Merkle, Hof, Karlsruhe. Includes an illustration of a person carrying a bundle.

Advertisement for a portable saw and splitting machine (Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine) by Esslingen a. N.

Advertisement for Berger's Amato-Schokolade (chocolate) described as 'Unübertroffen'.

Advertisement for Ariadne-Fahrräder (bicycles) with various models and prices.

Advertisement for Damen (ladies) clothing and accessories.

Advertisement for Trauringe (wedding rings) by B. Kamphues, Karlsruhe.

Advertisement for a lottery (Ziehung 21. u. 22. März Münchener Lose 3) with prize amounts ranging from 10,000 to 190,000 Mark.

Advertisement for Fritz Leppert, Karlsruhe, listing various types of beans and lentils.

Advertisement for a loan service (Darlehen an Jedermann) by H. C. Pramme & Co. in Karlsruhe.

Advertisement for the opening of the Gasthof zum Schwarzen Adler (Black Eagle Inn) in Kronenstr., Karlsruhe.

Advertisement for English hat models (Englische Modelfilzhüte) by Percy Jones & Co. Ltd., London/Manchester.

Advertisement for an automobile (Automobil) 'Prima' model, available from Automobil-Centrale E. Schoemperlen in Karlsruhe.

Advertisement for Henkel's Bleich-Soda (bleaching soda), guaranteed chlorine-free.

Advertisement for a chauffeur school (Chauffeurschule) and a communion suit (Kommunionanzug) by Ernst Dommenz in Berlin.

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe. — Gegründet 1874.

Berlin W. 8
Leipziger Strasse 36

Gustav Cords

Cöln a. Rh.
Hohe Strasse 51

Neue Frühjahrs-Kostüm-Stoffe

Deutsche, englische, französische und österreichische Fabrikate

Kammgarn- u. Zwirnkarns u. Streifen Breite 90/120 cm, Meter	1.50 bis 5.— M.	Bandstreifen Grosse Saison - Neuheit für Kleider und Blusen. Breite 90/140 cm, Meter	1.25 bis 7.50 M.
Kammgarnstoffe, Tuche, Streifen und Karos Breite 125/150 cm, Meter	5.— bis 15.— M.	Voile-Marquise Wolle oder Wolle mit Seide. Grosse Saison-Neuheit. Breite 108/110 cm, Meter	3.— bis 7.50 M.
Melierte Tuche, Satins und Covert-Coats Breite 110/140 cm, Meter	2.50 bis 9.50 M.	Alpaca u. Mohair in glatt und gemustert . . . Meter	1.35 bis 6.50 M.
Gestreifte u. karierte Cheviots Breite 110/145 cm, Meter	2.30 bis 8.50 M.	Neue Blusenstoffe in Wolle u. Halbseide Meter	1.15 bis 7.50 M.

Wohlfeile Neuheiten jeder Art Breite 90/110 cm M. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 1.90, 2.— d. Meter.

Grosse Auswahl in Spitzen, Spachtelstoffen, Garnituren, Spitzentaschentücher. — Schnittmuster.

Grosse Versandabteilung: Muster, Kataloge und Aufträge von 10 M. an postfrei.

Auf Wunsch kostenlose Zusendung des illustrierten Hauptkatalogs.

Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max von Baden.
**Grosse Allgemeine Jubiläums-
Ausstellung für das
Gastwirtsgewerbe**

vom 6. bis 29. April 1907 in der Ausstellungshalle und Anbauten zu Karlsruhe.

Feierliche Eröffnung
Samstag den 6. April, mittags 12 Uhr.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Hirschstr. 36.
Unter der Aufsicht der Kommission zur Förderung der Fröbelische in Karlsruhe.
Ausstellung

von den ausgebildeten Schülern gefertigten Muster u. schriftlichen Arbeiten im Anstaltslokal, Eingang Seitengebäude, am Sonntag den 17. und Montag den 18. März, geöffnet von 11—5 Uhr. Beginn des neuen Kurses: Montag den 8. April. Prospekt und Anmeldung Hirschstr. 36, 1. Stod. 4512

Hotel und Restaurant Goldener Adler
Karlsruhe, Karlsfriedrichstrasse 12
Morgen Sonntag den 17. März, von abends 6 Uhr ab
Grosses Konzert
ausgeführt vom ehem. Apollo-Orchester.
Eintritt frei. Albert Fischer. 4510

Restauration „Zur Krone“
Ede Georg-Friedrich- und Rintheimerstrasse.
B9768
Sonntag den 17. März 1907:
Grosses Konzert.

ausgeführt von der weitbekannten Kapelle Weiss. Bei reichhaltiger Speisefarte und einem ff. Stoff Bier aus der Brauerei Moninger ladet ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. Gregor Dreher. Eintritt frei.

Kienzles Weinstube
Luisenstrasse 14
empfiehlt seine garantiert naturreinen
badischen Rot- und Weissweine,
vorzügliche Küche,
Mittagstisch von 80 Pfg. an.
4457* Hochachtend
Joseph Kienzle.

Wiener Hof,
Fasanenstrasse 6, bei der Kaiserstrasse.
Morgen, Sonntag abend, den 17. März 1907:
Souper à Mk. 1.50.
Gesalzene Rinderbrust mit Meerrettichsauce, Ziegenbraten mit Kopfsalat.
Dessert. 4532

Wozu höchst einladet
Gleichzeitig empfehle ich meine Lokalitäten zur Abhaltung von Kommuniions-Festlichkeiten bei Zusicherung von nur ff. Weinen und vorzügliche Küche.

B. Baden Fremdenpension „Haus Volk“
Schlossstr. 11. Elektr. Licht. 2130a.26.1
Tel. 265. Prospekt kostenfrei. Inh. Frau Elise Wigger.

Junge, bessere Witwe sucht 60 Mark zu leihen. Bäuerliche Rückzahlung. N. querdos. B9703.2.2
A. P. 27 hauptpostlag.

Pianino, freuzsaitig, mit vollstem runden Ton, zu verkaufen. B9853
Werderstrasse 13, part.

Eingewärmmaschine m. Fußbet. bereits neu, für 35 Mk. zu verkaufen. B9858
Blumenstr. 4, part.

Stenographie
unterrichtet **brieflich** gegen mäßiges Honorar die 10252a
Rheinische Handelslehr-Anstalt,
Heidelberg, 52.13

Komplette Aussteuer
bestehend aus: 2 Bettladen mit Matratzen, 2 Nachtkästchen, 2 Kommoden, 1 Waschtisch u. Marmorpl., 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Schiffonier u. Aufsatz, 1 Vertiko m. Spiegel, 1 Salonstisch, 4 Stühle, 1 Divan, alles matt und blank poliert; 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, um den billigen Preis von 425 Mk. zu verkaufen. 4390
Kronenstr. 32, im Rückgeb.

In kurzer Zeit bedeutende **Gewichtszunahme!**
Erdhölzchen in Dosen à 1.— Mk. 1.80 Mk. und 3.20 Mk. in silbernen Apothekern etc. 229a.1
Mellin's
Bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Reconvalescenten



Gartenfreunde! 25 Rosen niedr. vered. in 4 Sorten
8 Mk. x je 5 Halbstamm- u. Zwerg-Obstbäume, tragbar, je Mk. 3.50 u. s. w.
— Gegen sofort. Post. sende hochinteressante illust. Prospekt (Post 40 Pfg.) gratis. 2276a.3.1
Ernst Koch, Zehlendorf bei Teltow.

Mk. 10000
als II. Hypothek auf ein Haus in guter Lage per 1. April d. J. gesucht.
Offerten unter Nr. B9573 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tausch
Karlsruhe. B. Baden.
In schöner Lage in Karlsruhe ist ein neuerbautes Doppelhaus, 3+3 Zimmer etc. in der Etage, zum Preise v. 74 000 Mk. bei 3740 Mk. Mieteinnahmen, gegen ein rentables Objekt in Baden oder Umgebung zu vertauschen. Zu berechnen sind ca. 22 000 Mk. Näheres erteilt Georg Hebel, Karlsruhe, B., Zähringerstr. 77.

Billig zu verkaufen,
1 Sopha mit 4 Polsterfüßen, 6 verschied. Tische, 2 Küchenschränke, 1 vollständiges Bett mit eiserner Bettlade, 1 eigene Bettlade, Porzellan, ein- u. zweifelh. verschiedene Bilder und 1 Kontertr. B9860.2.1
Steinstraße 13, 2. Stod.

Für Gärtner!
Ein 30 Ar großes mit vielen Obstbäumen gut angelegtes Gartengelände beim neuen Friedhof in Jahr i. B., welches von zwei Seiten befahrbar ist, ist billig zu verkaufen. Schriftl. Offerten unter Nr. 2220a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden
Ganz neu eingetroffen.
1 Schuttdiener, 1 Einlasserer f. hier, 2 Melende, 2 Pader f. hier, 2 Verkäufer, 2 Commis f. hier, 120-160, 2 Heizer, 2 Maschinisten, 2 Buntschneider f. Hoch- u. Tiefbau, 2 Buchhalter, 1 Bureauhilfe, 2 Verkäuferinnen f. hier, f. a. Post, 1 Laduerin f. hier pr. sofort, B9722
1 Kassiererin f. hier pr. sofort, 1 Buchhalterin f. hier pr. sof. f. h. Geh., 1 Kontoristin f. hier pr. 1 April, u. sonst noch versch. neue Posten, durch E. Konath, Zähringerstr. 27, p. Schnellste Platzierung b. Art am Plage. Viele Dankschreiben Platzier. Reg. auf. Auch Sonntag v. 11—12 Uhr geöffnet. Für Brinapale gänglich kostenlos.

Suche für den Verkauf bei Privaten und Geschäftlichen meines **fließigen Vertreters und Verkäufers** gegen hohe Vergütung. 2312a
Offerten sub R. 533 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Feuerfeste Fabrikate.
Eingeführte Vertreter von leistungsfähigem, bereits eingeführtem Werte, gegen gute Provision gesucht.
Offerten sub R. P. 4715 an Rudolf Mosse, Adln. 237a.3.2

Suche für den Verkauf bei Privaten und Geschäftlichen meines **Mottenvergiftungsmittels fließigen Vertreters und Verkäufers** gegen hohe Vergütung. 2311a
Offerten sub R. 533 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Platzvertreter
Leistungsfähige westfäl. Fleischwarenfabrik 2307a.3.1
Sucht bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführten

Lebensstellung
kann sich ein ehrenhafter, strebsamer Herr, gleich welchen Standes, verschaffen, wenn er sich zum **Versicherungsfach** im Außenbereich geeignet glaubt. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Bewerb. erb. unter Nr. 4518 and. Ern. d. „Bad. Presse“. 2.1

Schiffsjungen
Sucht Heint. Jabel, Altona 90, Gr. Elbstr. 86. 229a.3.3

Melker.
Die **Großh. Heil- und Pflegeanstalt Altenau** sucht zum Eintritt auf 15. April d. J. einen tüchtigen Melker, Lohn 500 Mark bar, je nach Leistungen auch mehr, neben freier Station. Bewerber wollen ihre Gehude mit Zeugnissen (Dienst- und Zeugniszeugnissen) alsbald anher einreichen. 4524.2.1

Im April wird bei einer großen **Lebensversicherungs-Gesellschaft** die Stellung eines **Direktions-Reisebeamten** für das Großherzogtum Baden frei. Die Stellung ist mit festem Gehalt, Speise- und Provisionsanteil verbunden und bietet routinieren Fachleuten bei befriedigenden Leistungen, schnelles Fortkommen. Discretion zugesichert. Gest. Offerten unter G. J. 222 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg. 2068a.2.1

Einlegerin
für Bleichschneidpresse. Ferner 3—4 Mädchen für leichte Arbeiten gesucht. 4511.2.1
Hugo Merkle,
Bleichdosen- und Plakat-Fabrik.
Sophienstraße 3.

Agent o. Reisend. gef. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 2200a

Junger Mann
oder Fräulein mit schöner Handschrift für einfache Buchf., Korr. u. Exped. zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. B9678 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Tüchtige Werkstatt-Monteur,
in Dampfmaschinen- und Pumpenbau gut eingearbeitet, finden dauernde, gut bezahlte Beschäftigung. Offerten an Maschinenbau Akt.-Ges. Balcke, Frankenthal (Pfalz). 2263a

Tüchtig. Monteur
für Schwachstromanlagen sofort gesucht. 2265a.2.2
Th. Weisinger, Baden-Baden.

Maschinenarbeiter
für Holzbearbeitungsmaschinen werden sofort gesucht von 4354.2.2
Billing & Zoller, A.-G.,
Wilhelmstraße 9.

Tüchtiger Fuhrmann
zuverläßiger, mit solchem wollen sich melden, welche auf dauernde Stellung reflektieren. 19558.2.1
Luisenstraße 46, I.

Hausdiener u. Ausländer
gesucht für ein Fabrikgeschäft in einer Anstaltsstadt Badens. Reflektiert wird nur auf eine zuverlässige und solide Persönlichkeit, nicht unter 25 Jahren und ledig. Lohn 80 Mk per Monat bei freier Wohnung. Offerten mit Angabe der feitherrigen Tätigkeit unter Nr. 2322 a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausbursche-Gesuch.
Ein jüngerer, solider Hausbursche findet dauernde Arbeit. 4520
Jos. Meess,
Erbbirnenstraße 29.

Zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung **tüchtige Buchbinderei-Arbeiterin** gesucht.
J. Langs Buchdruckerei, Waldstraße 18.

Bureaufräulein
in Buchführung und Korrespondenz bewandert und fähig selbständig zu arbeiten, per 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. B9742 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

R. Gute Stellen finden.
Mädchen, welche etwas höher können und Hausarbeit übernehmen, nach Ettlingen, Heidelberg, Freiburg, Offenburg, Geroldsbach, Bruchsal u. s. w. durch

Frau Reiher,
Bahnhofstraße Nr. 4, nächst der Rohards-Anlage.

Gesucht
wird ein Fräulein aus Buffet (Anfängerin) aus guter Familie, Bistrotkötter bevorzugt. Eintritt sofort od. 1. April. Off. bitte unt. Nr. B9778 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche zum 1. April eine tüchtige **Köchin**, welche neben einem Zimmermädchen etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen werden gebeten, sich vorzustellen bei B9808
Frau Dr. Bukofzer, Kaiserstr. 66.

Per 1. April 1907 **tüchtiges reinliches Mädchen**, welches einem besseren Haushalt selbstständig vorstehen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten an 2321a
Eisenlohrstr. 14 III, Fr. Bönner.

Zriberg (Schwarzwald).
Ein reinliches, fleißiges **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, wird für Küche und Hausarbeit in eine Wirtschaft sofort oder 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten an 2321a
E. Schmidtke,
Restauration zur „Krone“.

Mädchen
das bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn zu kleiner Familie auf 1. April gesucht. 19834
Kaiserstr. 170, 3. St.

Lehrling gesucht.
Auf ein hiesiges **Generalagenten-Bureau** wird ein intelligenter junger Mann mit schöner Handschrift als Lehrling gegen lof. Vergütung gesucht. Selbstgelehr. Offerten unt. Nr. 4530 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Modehaus E. Neu Nachf.

Kaiserstrasse 74.

Allergrösste Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Als besonders preiswert empfehle ich:

- ca. 500 Stück **Regenpaletots**, wasserdicht imprägniert von **5.95** an
- ca. 500 Stück **Kostümröcke**, fussfrei und lang von **2.95** an
- ca. 500 Stück **Jacketts-Kostüme**, in allen modernen Façons und Stoffen von **12.00** an

Ein Posten **Paletots** für junge Damen in blau Cheviot und engl. Stoffen Wert bis 30.00, **9.75**
 Ein Posten **schwarze anliegende Jacketts**, in Kammgarn u. Tuch Wert bis 50.00, **18.50**

Neu aufgenommen:

Mädchen- und Kinder-Kleider

vom einfachsten bis elegantesten Genre in allergrösster Auswahl.

Gleichzeitig gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass ich zwecks Aufnahme dieses Artikels meine Geschäftsräume durch Hinzunahme des angrenzenden Lokals bedeutend vergrössere und eine

Spezialabteilung für Kinderkonfektion u. Putz eröffne.

Abteilung Putz.

Permanente Ausstellung sämtlicher Neuheiten.

Original Pariser, Wiener und eigene Modelle.

- Engl. Hüte**, chice Façons von **1.10 M.** an.
- Kinderhüte**, garniert von **95 Pfg.** an.
- Tellermützen** von **55 Pfg.** an.
- Babyhäubchen**, Pariser Neuheiten von **95 Pfg.** an.

Modernisieren alter Hüte wird vorteilhaft und sehr preiswert nach Original-Modellen ausgeführt.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Modistinnen erhalten höchsten Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spazierstöcke.

Auch willkommenes Konfirmationsgeschenk.
Echt Silber, Echt Elfenbein, sowie jeden andern Genre in grösster Auswahl.
Solide Waren. Bescheidene Preise.
 Eigene Werkstatt für Anfertigung und Reparaturen.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Paul Hoffmann, Drechslermeister,
 Kaiserstrasse 30, gegenüber dem Löwenbräu.
 4500.3.1



Gaserzeugungs-Apparate sind die vollkommensten! Überall aufstellbar. 50 Kerzen Leucht-Absolut gefahrlos, kraft nur ca. 1 Pfg. Kein Acetylen, pro Stunde.
 Für Koch- u. Heizzwecke gleich rationell. Billigste und schönste Belichtung.
Über 1000 Anlagen im Betrieb. Vorzögl. geeignet für einzelne Gebäude, wie Villen, Hotels Fabriken etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte als Zentralbeleuchtung. — Kostenvoranschläge, Prospekte etc. gratis durch
STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850
MÜNCHEN: Zieblandstr. 45, Teleph. 6475

Zitherunterricht wird gegen mäß. Honorar gründlich und Aufschnitt empfiehlt

Osterrichinken, prima Hausmacherart, im ganzen und Aufschnitt empfiehlt

erteilt. Badstr. 41, 3. Et., 1fs. B9804 F. Weingärtner, Zuisenstr. 16. B9830

Photo-

Apparate I Klasse ohne einen Pfennig Aufschlag gegen bequemste

Monatsraten. Neueste Modelle. Illustr. Katal. grat. u. fr. 4.1 Otto Jacob sen. 2297a Berlin 139, Friedenstrasse 9.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 98. 291a.27.1

- Bismarckhering 4ltr. Dose 1.70
- Hollmöps 4 " " 1.70
- Bratheringe 4 " " 1.40
- ruß. Sardinen 4 Rilo-Kan 1.40
- Fritz Leppert, Karlsruhe.

Zu verkaufen: 1 zweifachmügender Gasherd, 1 Kaffeeherd für Gas. B9830 Kaiserstraße 66, 3. Et.

Wix und wax mit Kavalier

Überall erhältlich

Verlaufen

ein kleiner weißer Hund, langer Schwanz, mit etwas braunem rechte Ohr. Auf den Namen „Schorsch Bolero“ hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung. 18788 Grenadier-Kaserne.

Gebrauchte, zweifelhafte, leichte

Transportkarren

zu kaufen gesucht. Erferten unter Nr. 4305 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Fahrrad zu verkaufen.

Ein Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse, noch neu, ist preiswert zu verkaufen. B9759.2.1 Humboldtstraße 28, 3. Et.

Ein guter, billiger Kinderliegewagen ist billig zu verkaufen. B9798 Röß. Lagerstr. 9, 4. Et., rechts.



Ein Wunder der Natur!

Die kalifornische Haarwuchsknolle „IPE“ ist ein sensationelles Haarwuchsmittel, wie ein solches in Europa noch nie da war. Jedes Kind kann sich aus einem Paket „IPE“-Knolle zwei Liter „IPE“-Haarwasser selbst herstellen, von dessen sensationeller Wirkung Sie wahrlich überrascht sein werden. Ihre Frisur wird schon nach der ersten Waschung dreimal so voll, Ihre Haare werden nicht vorzeitig grau. Der Haarwuchs verdichtet sich garantiert. Schuppen verschwinden sofort. Wir verschicken nach allen Weltteilen 1 grosses Paket echter „IPE“-Knolle um 4 Mark, ein halbes Paket um 2 Mark (gegen Einsendung des Betrages, respektive Briefmarken oder per Nachnahme). Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sofort ein solches Paket echter „IPE“-Knolle zu bestellen. Ubrigens versenden wir auch fertiges „IPE“-Haarwasser in Flaschen je nach Grösse zu 5 Mark und 3 Mark.

Bewahren Sie dieses Inserat auf, denn es wird selten erscheinen.

Das Geheimnis, jung und schön zu sein

sagt die geistvolle Künstlerin Annie Dirkens, ist gelöst durch die einfache Anwendung der amerik. Wunderseife „OJA“. „OJA“ ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel von absolut sicherer Wirkung. „OJA“ verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimpern, Sommersprossen, Rötze, Mitesser, Runzeln verschwinden zuverlässig durch „OJA“. „OJA“ macht die schwierigsten Hände elegant, zart, rein und fein. Ueberzeugen Sie sich, dass „OJA“ von wunderbarem Erfolg ist. 1 ganze Dose Wunderseife „OJA“ 2 Mark. 1 kleine Dose Wunderseife „OJA“ 1 Mark. — Vor massenhaft auftauchenden minderwertigen Nachahmungen wird dringendst gewarnt!

Verlangen Sie ausdrücklich nur „OJA“.

RIORET, peruvianische Seifenwurzel glättet garantiert frisch und blendend weiss. Originalpaket Mk. 5.—, Musterpaket Mk. 2.—.

Amerik. Nagelglanz „OJA“ gibt den Fingernägeln sofort prachtvollen emalartigen Glanz, der über 8 Tage anhält. 1 Dose Mk. 2.—, 1/2 Dose Mk. 1.—.

Kalifornische Crème „OJA“ hergestellt aus Clajtonia-Virginica (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgendeinen Farbstoff und ist des morgens und abends nach vorherigem Waschen mit „OJA“-Seife zu benutzen. Crème „OJA“ macht die rauheste rote und aufgesprungene Haut augenblicklich samtweich. 1 Originaldose kalif. Crème „OJA“ Mk. 3.—, 1/2 Dose kalif. Crème „OJA“ Mk. 2.—.

Kalifornischer Puder „OJA“ wird nach der „OJA“-Crème od. nach Waschung mit „OJA“-Seife benutzt. „OJA“-Puder hat den Vorteil absoluter Unsichtbarkeit und ist auch frei von metallischen Substanzen. Der Teint wird nach Anwendung von „OJA“-Puder äusserst zart und frisch. Ein Puder von so frappanter Wirkung war bis jetzt in Europa noch nicht da! Kalif. Puder „OJA“ 1 Originalkarton Mk. 5.—, Kalifornischer Puder „OJA“ 1 Musterkarton Mk. 2.—. (In weiss, rosa oder crème.) 9339a

Versand gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme (auch gegen Briefmarken), täglich nach allen Weltteilen durch die

Parfumerie „OJA“, G. m. b. H., München II, Maximiliansplatz 13.

Zu haben in Karlsruhe bei:

Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80, Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223 und in anderen einschlägigen Geschäften.

In Pforzheim bei: **A. Schillers Nachf., Drogerie.** 9339a

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

General-Vertreter:

Wilhelm Engel, Markgrafenstr. 26. Telephon 1624.

Asbestschiefer D. R. P.

— la. Dachdeckungsmaterial —

bestes und billigstes Dach der Gegenwart, feuer-, sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, vornehm; geringes Gewicht, die Hälfte Holzspannis des Dachstuhles gegenüber anderem Material, 1 qm Asbestschiefer wiegt 9 kg, anderes Material durchschnittl. 40 kg pro qm.

Nicht teurer wie Ziegeldach.

Silberne Medaille Nürnberg 1906 — ausgestellt Jubiläumsausstellung Mannheim 1907. — Verlangen Sie Muster und Prospekte. Die General-Vertretung für Baden und Elsass-Lothringen:

Karl Streckfuss, Freiburg i. Br., Telephon 652. — Zastusstrasse 70. 1531a.3